



Da Plessinger



Das vierteljährliche Magazin der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine

September 2020

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-13	Pfarre und Kirchenchor:	S. 23
Jubilare:	S. 14	Bundesmusikkapelle:	S. 24
Feuerwehr:	S. 15	"Auf dem Holzweg":	S. 25
Kindergarten:	S. 16/17	Schreibwerkstatt:	S. 26
Landjugend:	S. 18-20	Sport:	S. 28-33
Mittelschule Breitenbach:	S. 21	Umweltberater:	S. 34
Ortsbäuerinnen:	S. 22	Termine, Impressum u. Jubilare:	S. 35/36

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Noch vor wenigen Wochen waren wir alle froh, dass es wieder aufwärts ging und der Schulbetrieb bis zum Ferienbeginn wieder halbwegs normal ablief.



Viele von uns hatten großes Verständnis, dass bisher Selbstverständliches im heurigen Sommer nicht mehr stattfand, und auch vielen wurde bewusst, dass einem Dorf ohne Veranstaltungen vieles fehlt.

Die Diskussion, ob die Maßnahmen der Regierung notwendig waren, ist im Sommer ruhiger geworden, und in der Urlaubszeit wurde vieles von unserer schönen Heimat entdeckt.

Die Einheimischen und Gäste schätzten unsere Natur und unsere Seen, sodass die Befürchtung der Einbrüche im Sommertourismus in vielen Tiroler Regionen nicht eintrat.

Die notwendigen Maßnahmen wurden leider nicht ernst genommen

Jene, die immer sagten: "Vorsicht, das Virus ist immer noch unter uns!", wurden leider dort und da zu wenig ernst genommen, und die Gegenwehr bzw. Ablehnung der Einschränkung der persönlichen Freiheit hat bei manchen die Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit vergessen lassen.

Kaum hat die Schule wieder begonnen und ist die Urlaubszeit zu Ende gegangen, stiegen die Zahlen der Neuinfektionen von Tag zu Tag, und auch die Zahl der Intensivpatienten nahm wieder unübersehbar zu.

Spätestens jetzt wurden jene wieder leiser, die die hohen Infektionszahlen nur den hohen Testraten zuschrieben oder vielleicht gar das COVID-Virus mit dem Grippevirus verglichen haben bzw. pure Manipulation der Mächtigen sahen.

In vielen Ländern Europas wurden wieder schärfere Maßnahmen gesetzt, und wir TirolerInnen wurden mit der großen Sorge konfrontiert, was es für unser Land bedeutet, wenn mehrere Nachbarländer für die Wintermonate eine Reisewarnung aussprechen.

Spätestens jetzt sollten wir alle begreifen, dass wir alle dafür verantwortlich sind, ob wir es ohne drastische Maßnahmen, wie sie im März und April leider notwendig waren, schaffen oder nicht.

Leider oft ein politisches Hick-Hack

Schade ist, dass jene Parteien, die im Frühjahr die Maßnahmen der Regierung noch mit Applaus bedachten, nunmehr Tag für Tag versuchen, politisches Kapital daraus zu schlagen, weil die notwendigen Einschränkungen natürlich auch viele Branchen sehr hart treffen.

Wie geht es für unsere Gemeinde finanziell weiter?

Nach dem Unterstützungspaket des Landes für Tirols Gemeinden für das Jahr 2020 in Höhe von € 70 Mio. hat die Tiroler Landesregierung bereits für 2021 eine Unterstützung in Höhe von € 80 Mio. beschlossen.

Davon entfallen € 40 Mio. für Projektzuschüsse, € 30 Mio. für teilweisen

Einnahmenausgleich und € 10 Mio. für den Breitband-Ausbau.

Auch der Bund hat für 2020 eine Milliarde den Gemeinden zugesichert, das bedeutet für Breitenbach einen Bundeszuschuss in Höhe von € 360.000.-.

Für 2021 wird es auch dringend notwendig sein, dass auch der Bund ein weiteres Gemeindepaket in mindestens ebensolcher Höhe beschließt.

Für unsere Gemeinde, deren Einnahmen für das Budget ganz stark von den Abgaben-Ertragsanteilen abhängen, wird es ganz entscheidend sein, wie sich die Konjunktur und damit die Arbeitsmarktlage in den nächsten Jahren nach Bewältigung der Corona-Krise entwickelt.

Penicillin-Produktion in Kundl gesichert



Für unsere Region war es sehr wichtig, dass die Bundes- und Landespolitik mit großem finanziellen Engagement den **Standort Kundl für die Penicillin-Produktion gesichert** hat und damit die Versorgungssicherheit im eigenen Land und der Erhalt qualitätsvoller Arbeitsplätze gewährleistet ist.

Titelbild:

Mitglieder der Landjugend Breitenbach vor der neuen Thaler-Kapelle in Schönau Johannes Gschwentner, Florian Bramböck, Johanna und Maria Feichtner, Viktoria Berger, Melanie Entner, Verena Fallunger, LJ-Ortsleiterein Sandra Auer und Andreas Margreiter; auf dem Dach: Manuel Gschwentner und LJ-Obmann Michael Berger (alle v. l.)

Foto: Armin Naschberger

Die Gemeinde im Internet: www.breitenbach.at

Redaktionsschluss

für den Dezember-Pleassinger:
6. Dezember 2020
pleassinger@breitenbach.at

Wechsel im Pfarr-Sekretariat

Im Jahreslauf kommt es immer wieder auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde an.

Nachdem die langjährige Pfarrsekretärin **Helene Schroll** mit 30. September 2020 in Pension ging, möchte ich mich bei ihr namens der Gemeinde für ihr Wirken und die sehr gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. (Bericht S. 23)

Das kirchliche Leben begleitet uns von der Wiege bis zur Bahre. Daher ist es sehr wichtig, dass die Bevölkerung (oft auch die aus der Kirche Ausgetretenen) im Pfarrsekretariat eine einfühlsame und kompetente Ansprechpartnerin vorfinden.

Der Nachfolgerin, Mag. Doris Reibenschuh, wünsche ich alles Gute und hoffe, dass im nächsten Jahr die heuer coronabedingt ausgefallenen so wichtigen kirchlichen und feierlichen Anlässe wieder stattfinden können.

Schließung Postpartnerstelle

Nachdem der Tourismusverband Alpbachtal-Seenland bereits im Frühsommer angekündigt hat, das TVB-Büro zu schließen und damit die Mitbetreuung der Postpartnerstelle zu beenden, hat die Gemeinde versucht, einen privaten Betreiber zu finden.



TVB-Büro und Postpartner-Stelle im Mehrzweckgebäude sind seit 1. Oktober geschlossen.

Da leider kein Interessent gefunden werden konnte, wurde die Postpartnerstelle mit 1. Oktober 2020 geschlossen. Leider konnte auch das Angebot der Gemeinde auf zusätzliche teilweise Kostenübernahme die Verantwortlichen des Tourismusverbandes von dieser Entscheidung nicht mehr abhalten. Künftig steht also nur mehr die Postpartnerstelle in Kundl zur Verfügung.

Korrekterweise muss aber angeführt werden, dass die Post diese Servicestelle Breitenbach von sich aus nicht eingestellt hätte.

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und –bürgern, dass wir die coronabedingten Einschränkungen gemeinsam gut bewältigen und dass wir wieder mit Zuversicht auf das neue Jahr blicken können.

Euer Bürgermeister LABg. Ing. Alois Margreiter

Bürgerservice: Umbau im Gemeindeamt

Mitte August begann im Gemeindeamt der Umbau des Eingangsbereiches.

Ein einladendes und offenes Büro im Eingangsbereich des Gemeindeamtes, wo den Bürgerinnen und Bürgern weitergeholfen bzw. an die zuständigen MitarbeiterInnen verwiesen wird, war das Ziel des Umbaues!

Damit sollen die Serviceleistungen für unsere GemeindebürgerInnen den steigenden Bedürfnissen angepasst und ausgerichtet werden.



Das ehemalige Büro von Thomas Schneider wurde Richtung Eingang geöffnet. Trotz dieser Baustelle konnte der Betrieb im Gemeindeamt ungestört weitergeführt werden..



Der bisherige Eingangsbereich vor dem Umbau



Der offene und kundenfreundliche Eingangsbereich nach dem Umbau

Fotos: Armin Naschberger

Aktuelles vom VS-Neubau

Die Fachplanungen wurden im Sommer vergeben, die Detailplanungen laufen auf Hochtouren.

Für die Baugrund-Erkundung wurden drei Tiefenbohrungen und zwei Bodenschürfe durchgeführt. Dabei kam äußerst unterschiedliches Material von Fels bis Innschotter zum Vorschein.

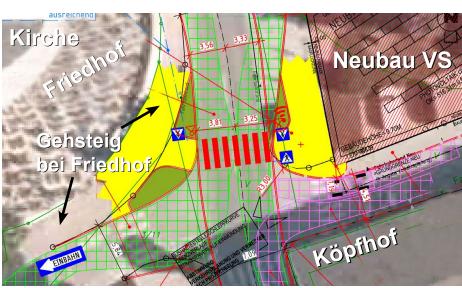
Der Flächenwidmungsplan und der Bebauungsplan mit verschiedenen Nutzungsfestlegungen wurde bei der Gemeinderatssitzung am 1. Oktober 2020 beschlossen.

Wenn alles gut läuft, wird – um beim Kellergeschoß dem hohen Grundwasserstand zuvorzukommen – im neuen Jahr so früh als möglich mit dem Neubau begonnen. In diesem Fall werden wir bereits Mitte November in die Containerschule übersiedeln und die alte Volksschule noch vor Weihnachten abreißen.

Die notwendigen Parkplätze im Bereich der Mittelschule wurden bereits über den Sommer errichtet, damit die Mehrfrequenz durch die bis Sommer 2022 ausgerichtete Verlegung der Volksschule zur Mittelschule ohne Probleme vonstatten gehen kann.

Neue Fußgängerführung geplant

Da auch bei der neuen Volksschule – ausgehend von der Busbucht beim Friedhofsaufgang – die Landesstraße zu queren ist, hat unser Verkehrspla-



Der Kreuzungsbereich vor Volksschule und Gemeindeamt wird völlig neu gestaltet.

nungsbüro den Kreuzungsbereich vor Volksschule und Gemeindeamt neu gestaltet.

Dabei wird im Bereich der Friedhofskurve die Aufstandsfläche wesentlich aufgeweitet, und die beiden Schutzwege auf den Gemeindestraßen werden aufgelassen.

Damit der Schutzweg wie geplant errichtet werden kann, ist aufgrund der in diesem Abschnitt leicht eingeschränkten Sichtweite die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h mit dauernder Überwachung vorzusehen.

Diese Beschränkung ist in diesem von Kindern so stark frequentierten Abschnitt aber unbedingt zu begrüßen.

Mit der Errichtung der neuen Volksschule werden auch einige Parkplätze im Nahbereich der neuen Schule wegfallen, sodass in den nächsten Wochen vom Verkehrsausschuss unter Beiziehung von Experten ein großräumigeres Parkplatz- und Fußgängerleitsystem zu entwickeln sein wird.

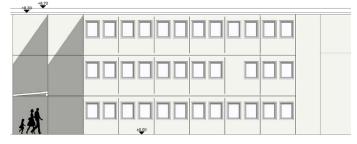
Der Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter

Weitere Infos zur Containerschule

In der letzten Oktoberwoche (Herbstferien) wird bei der Mittelschule aus 54 maßgefertigten neuen Containern, die derzeit in Slowenien produziert werden, die Ersatzvolksschule errichtet!

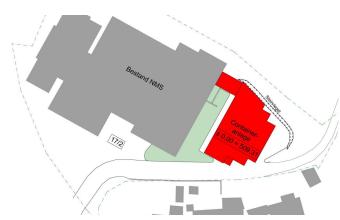
Diese soll **bis Juli 2022** fünf Klassen und die notwendigen Nebenräume (Stiegenhaus, Lehrerzimmer, Direktion, WCs usw.) auf drei Geschoßen mit je ca. 250 m² Nutzfläche unterbringen! Die notwendigen drei weiteren Klassen und weitere Räume stehen im Bereich der Mittelschule zur Verfügung!

Die **Streifenfundamente** wurden bereits erstellt und auch sonst notwendige Vorbereitungen getroffen! Nach dem Abbau der Containerschule im Herbst 2022 werden die Strei-



Südost-Ansicht der Containerschule

fenfundamente wieder entfernt und der Parkplatz wieder hergestellt! Die endgültige Neugestaltung des Parkplatzes ist aber erst nach Abschluss der auch dringend erforderlichen Turnsaalsanierung bei der Mittelschule geplant!



Grundriss: die **Schulcontainer (rot)** im Anschluss an den MS-Turnsaal auf dem ehemaligen Lehrerparkplatz

Die Kosten für diese Containerschule belaufen sich auf ca. € 400.000.-, wobei alleine die Container und die 18-monatige Miete ca. € 200.000.- ausmachen!

Wenn die letzten Vorbereitungen plangemäß verlaufen, soll der bisher geplante Übersiedelungstermin von Anfang Jänner 2021 auf Mitte November 2020 vorverlegt werden, damit der Abbruch der alten Schule noch vor Weihnachten erfolgen kann und dann wegen dem Grundwasser mit dem Aushub und dem Kellergeschoß so rasch als möglich fortgesetzt werden kann!

Die "Ausräumung" der alten Volksschule ist also schon in Vorbereitung und sollte straff vorbereitet an einem Wochenende Mitte November über die Bühne gehen!

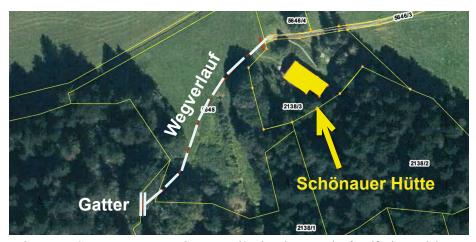
Bezirksgericht Rattenberg fällt Urteil zugunsten der Gemeinde Breitenbach

Der seit Jahrzehnten bestehende öffentliche Gehweg im Bereich der Schönauer Hütte (Ortsteil Schönau, Moosweg Richtung Angerberg) wurde Ende 2017 von den Eigentümern und Pächtern abgezäunt und durch die Absperrung der Gatter für die Benützung durch die Öffentlichkeit unbegehbar gemacht!

Mehrere GemeindebürgerInnen hatten mittels ihrer Unterschrift ihr Unverständnis gegenüber dieser Sperrung zum Ausdruck gebracht. Auch der schriftlichen Aufforderung durch die Gemeinde, diese Absperrung zu entfernen, wurde nicht nachgekommen. Weiters wurde das Angebot einer geringfügigen Wegverlegung von den Dienstbarkeitsbelasteten ausgeschlagen. Daher hat der Bürgermeister auf Basis eines entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses beim Bezirksgericht Rattenberg mit Hilfe eines Anwaltes die Unterlassung dieser Absperrung eingeklagt.

Das Bezirksgericht Rattenberg hat dabei jene Zeugen geladen, die bereits im Vorfeld mittels Unterschriftenliste auf diese zu Unrecht erfolgte Wegsperrung hingewiesen haben.

Nachdem die Zeugenaussagen recht eindeutig waren, dass



Gehrecht Schönauer Hütte: Gatter nord/süd und Wegverlauf weiß eingezeichnet

- a) der öffentliche Gehweg seit vielen Jahrzehnten genau dort verlief, und
- b) die Abzäunung vor der Klagseinbringung in einem kürzeren Zeitraum als drei Jahren erfolgt ist,

hat der Richter des Bezirksgerichtes Rattenberg bei der letzten Tagsatzung am 14. August 2020 nach Schließung der Verhandlung sofort das mündliche Urteil verkündet und dem Klagebegehren der Gemeinde zur Gänze stattgegeben.

Die Begründung war, dass die Zeugenaussagen eindeutig ergaben, dass der Weg immer im behaupteten Bereich führte und dass er regelmäßig von der Bevölkerung genutzt wurde, und dass die kurze Verjährungsfrist (3 Jahre) noch nicht eingetreten ist.

Die Gegenseite hat zwar Berufung angemeldet, aber aufgrund der Deutlichkeit der Zeugenaussagen bin ich sehr zuversichtlich, dass diese Entscheidung auch der Prüfung einer Oberinstanz standhält.

Bei allem Verständnis für den Nachteil einer Dienstbarkeit auf Privatgrund ist für die Gemeindeführung klar, dass solche Rechte für die Öffentlichkeit auch zur Wahrung des Allgemeininteresses zählen und ich daher als Bürgermeister zum Handeln verpflichtet war.

Der Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter

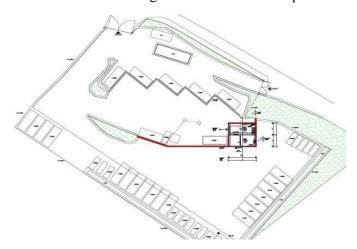
Neue Kadaver- und Schlachtabfallsammelstelle

Elf Gemeinden errichten gemeinsam eine Kadaver- und Schlachtabfallsammelstelle in Kundl/Möslbichl

Die Gemeinde Breitenbach – und viele andere Gemeinden des Bezirkes auch – haben in den letzten Jahren meist bei Kläranlagen eine einfache Kadaver- und Schlachtabfallsammelstelle eingerichtet.

Da die **veterinärhygienischen Vorschriften** hierzu immer strenger wurden, hat die Firma DAKA-Entsorgungsunternehmen GmbH & Co.KG bei der Müll-Umladestation Kundl-Möslbichl eine zusätzliche – den aktuellen Vorschriften entsprechende – **Kadaversammelstelle mit entsprechenden Kühlcontainern** angeboten.

Die eingehauste Tierkadaversammelstelle bietet ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld für den Amtstierarzt und eine Krananlage zur Entladung von Großkadavern sowie zwei Kühlcontainer zur ordnungsgemäßen Lagerung von Falltieren und Klein- und Großkadavern. Von dort werden die Kadaver zur Verbrennung nach Tulln weitertransportiert.



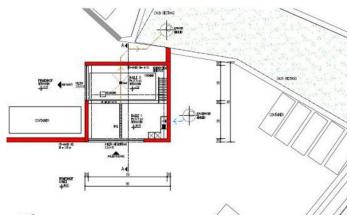
Der Vertrag hat eine Mindestbestandsdauer von 20 Jahren.

Nach mehreren Verhandlungsrunden haben sich die Gemeinden Angath, Angerberg, Bad Häring, Breitenbach, Kirchbichl, Kundl, Langkampfen, Mariastein, Schwoich, Wildschönau und Wörgl geeinigt, dieses Angebot der Fa. DAKA anzunehmen und die Kosten der Errichtung und des Betriebes gemeinsam zu tragen.

Als Aufteilungsschlüssel wurde ein Mittelwert zwischen der Einwohnerzahl der betreffenden Gemeinde und der Zahl der in der jeweiligen Gemeinde gehaltenen Großvieheinheiten vereinbart.

Die Gesamterrichtungskosten betragen € 473.000,-, davon konnte vom Land Tirol ein Förderungszuschuss in Höhe von 60 % (= € 283.800,-) erreicht werden. Somit haben die Gemeinden gemeinsam einen Kostenanteil von € 189.200,- zu tragen. **Der Baukostenanteil für Breitenbach beträgt daher € 23.500,-**.

Die laufenden Betriebskosten wurden mit ca. € 59.000,pro Jahr veranschlagt, und diese werden ebenfalls nach dem vorhin genannten Misch-Schlüssel aufgeteilt, sodass für Breitenbach eine Kostenbeteiligung von 12,4 % bzw. ca. € 7.300,- pro Jahr herauskommt.



Somit sind ab Aufnahme des Betriebes (voraussichtlich Frühjahr 2021) die Kadaver und Schlachtabfälle aus der Gemeinde Breitenbach nicht mehr zur Kläranlage nach Radfeld, sondern zur Firma DAKA in Kundl-Möslbichl zu bringen.

Die Kosten für Kadaver- und Schlachtabfälle werden ja in Breitenbach (ist nicht in jeder Gemeinde so) zur Gänze von der Gemeinde übernommen!

Großkadaver, Rinder etc. werden weiterhin von der vom Land Tirol organisierten und mitfinanzierten Tierkadaverentsorgung direkt vor Ort am Betrieb bzw. am Hubschrauber-Bergeplatz abgeholt.

Mit diesem Vorhaben, an dem mehr als ein Drittel der Bezirksgemeinden beteiligt ist, wurde ein hinsichtlich seuchenhygienischer und veterinärrechtlichen Vorschriften sehr zeitgemäßes Projekt mit überschaubaren Kosten geschaffen.

Der Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter

ÖkR Sepp Margreiter ein 90er!

Am Dienstag, 14. Juli (leider verspätet wegen Corona) hat unser Seniorenbund Breitenbach unter der Führung von Obmann Huber Peter mit seinem gesamten Ausschuss dem langjährigen Orts- und Bezirksobmann des Seniorenbundes zum 90er, den unser "Vorhofer Sepp" ja schon am 17. März feiern konnte, gratuliert!

Auch sein Nachfolger, Bezirksobmann Otto Hauser, und Bürgermeister Alois Margreiter haben dabei die Gratulation von Bezirk und Gemeinde zum Ausdruck gebracht und für das lange und vielseitige Funktionärsleben des Geehrten einen herzlichen Dank ausgesprochen!

Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter



Seniorenbund-Bez.-Obm. Otto Hauser, Obm. Peter Huber, Jubilar Alt-Bgm. ÖkR Sepp Margreiter und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter (v. l.)

Foto: A. Naschberger

Jungbauernschaft/Landjugend Breitenbach hat neu gewählt

Die nahezu in allen Gemeinden unseres Landes vertretene Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend hat in Breitenbach am Samstag, **12. September** mit Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode neu gewählt.

Die Jungbauernschaft/Landjugend ist die weitaus größte Jugendorganisation Tirols. Ihr Betätigungsfeld ist sehr vielfältig und deckt einen großen Bogen von fachlicher Weiterbildung, sozialem Engagement, Erhaltung von Brauchtum und Tradition, Förderung von Sport- und Gemeinschaftsgeist u.v.m. ab.

Als Bürgermeister ist man froh, wenn man eine solch aktive Jugendorganisation im Dorf hat. Und ich glaube auch, dass viele Eltern froh sind, wenn ihre Kinder als Mitglieder beim Verein der Landjugend ihre Jugendjahre verbringen und ihre Freizeit dort gemeinsam gestalten können.

Die auf dem Titelbild dargestellte **Thaler-Kapelle** wurde von der Jungbauernschaft/Landjugend Breitenbach mit großem Einsatz in **sehr viel Eigenleistung** errichtet. Damit hat die Führung der **Periode 2017-2020** unter der Ortsleiterin **Sandra Auer** und dem Ortsobmann **Michael Berger** etwas Besonderes, ja etwas Bleibendes geschaffen.

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei beiden samt ihrem Ausschuss und den gesamten Mitgliedern für diese schöne Kapelle, die viele Wanderer Richtung Nachberg auch zu einem Innehalten nutzen werden, aber auch für viele andere tolle Aktivitäten, die noch darüber hinaus in unserer Gemeinde die letzten drei Jahre wieder gemacht wurden.



Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter mit der bisherigen LJ-Führung Michael Berger und Sandra Auer sowie Melanie Entner (neue LJ-Ortsleiterin) und Florian Lanzinger (neuer LJ-Obmann)

Der neuen Führung unter Ortsleiterin **Melanie Entner** und Ortsobmann **Florian Lanzinger** wünsche ich eine gute Hand, viel Teamgeist und Kameradschaft für die kommenden drei Jahre.

Ich bin mir sicher, es ist euch eine Ehre, für diese tolle Jugendorganisation gemeinsam mit eurem Ausschuss in der nächsten Periode Verantwortung zu tragen und den Mitgliedern ein vielfältiges Programm zu bieten.

Der Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter (Bericht der LJ zu den Wahlen auf Seite 20)

Die Jungbauernschaft-Landjugend Breitenbach jetzt auch auf **facebook**

Ergebnis "Begegnungszonen-Check"

Wie im letzten Pleassinger kurz angekündigt, liegen die Ergebnisse des "Begegnungszonen-Checks" für den Bereich des Dorfzentrums nun vor.

Die Prüfung erfolgte im Rahmen des Schulneubaues, Ziel war es, herauszufinden, ob sich das Ortszentrum von Breitenbach grundsätzlich als "Begegnungszone" eignet. Dazu wurden in einem **ersten Schritt** Videoerhebungen von Bewegungslinien (wieviele Personen bzw. Fahrzeuge bewegen sich in welchem Zeitraum in welche Richtung?) durchgeführt.

In einem zweiten Schritt wurden die Daten dann einer Stärken/Schwächenanalyse nach verschiedenen Gesichtspunkten unterzogen, sowie hinsichtlich der Anwendungs- und Ausschlusskriterien (siehe Grafik) beurteilt

Abschließend wurden entsprechende Prozessempfehlungen abgeleitet und präsentiert. Eine zusätzliche Herausforderung war auch der Umstand, dass es sich bei der Straße durch das Ortszentrum um eine Landesstraße handelt und es dadurch weitere Einschränkungen gibt.

Wesentliche Ergebnisse:

Fußgänger: Die für eine Begegnungszone erforderliche Querungsanzahl von mindestens 100 Querungen pro Stunde wurde im erhobenen Bereich fast nie erreicht.

Fahrradverkehr: Der Anteil des Fahrradverkehrs ist im Vergleich mit anderen Gemeinden relativ hoch.

Verkehrssicherheit: Die Bedingungen für FußgängerInnen sind durch den teilweise beidseitigen Gehsteig relativ gut. Bereiche, in denen der Gehsteig nur einseitig geführt ist, sind allerdings verbesserungswürdig. Schülerinnen und Schüler müssen entweder auf der Straßenseite ohne Gehsteig gehen oder die Fahrbahn ohne Schutzweg queren.

Auch wenn – aufgrund des zu niedrigen Fußgängerverkehres – eine Begegnungszone im Ortsgebiet nicht wirklich zweckmäßig umzusetzen ist, so gab es aufgrund der Diskussion mit der Erstellerin des Begegnungszonen-Checks, DI Ursula Faix, doch einige Anregungen für eine Umgestaltung:

Ostseitiger gesicherter Weg zwischen Gasthof Rappold und Bäckerei (Schulwegsicherheit)

Prüfung einer **Tempo-30-Zone** und eventuell **Einengung der Fahrbahn** lt. RVS für Tempo-30-Zonen, die eine **Verbreiterung der Gehsteige** ermöglicht.

Umgestaltung des Zentrumsbereichs zwischen Kirche, Bäckerei, Gemeindeamt und Schule mit z. B. einer platzähnlichen Aufweitung, die über die Fahrbahn reicht und die Geschwindigkeit automatisch reduziert.

Prüfung der **Möglichkeit von Parkplätzen** parallel zur Straße

Eigene "Schülerhaltestelle" für Elterntaxis abseits der Volksschule

Ein Verkehrsplaner wird parallel zum Schulneubau die verkehrstechnische Weiterentwicklung des Dorfzentrums mitbegleiten.

Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer

ANWENDUNGSKRITERIEN	JA	NEIN	EINSCHRÄNKENDE KRITERIEN	JA	NEIN
Die Straße befindet sich innerorts mit (Potential für) Geschäfte(n) auf beiden Straßenseiten.		X	Der Straßenraum befindet sich außerorts und hat geringe FußgängerInnen und RadfahrerInnenfrequenz.	×	
Die Straße ist eine Ortsdurchfahrt, Geschäftsstraße oder hat platzähnliche Aufweitungen.		X	Der Straßenraum befindet sich in einem Gewerbe- oder Industriegebiet mit geringer FußgängerInnenfrequenz.		X
Die Straße weist eine hohe Nutzungsmischung, insbesondere durch FußgängerInnen und RadfahrerInnen auf.		X	Der Straßenraum ist vom Kfz-Verkehr dominiert.	X	
Die Fußgänger- und Radfahrerfrequenz beträgt mehr als 100 pro 1.000 m² oder mehr als 100 pro Spitzenstunde.		X	Der Straßenraum hat wenig Potenzial, die Aufenthaltsqualität zu verbessern.		X
Ein flächenhafter Querungsbedarf der Straße ist gegeben, da sich auf beiden Straßenseiten Geschäfte befinden.		X	Der Querungsbedarf ist nur punktuell gegeben.	×	
Die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) beträgt maximal 25.000 Kfz, in Ausnahmefällen 40.000 Kfz.	X		Der Schwerverkehrsanteil in der Straße ist relativ hoch.		X
In der Straße gibt es geringen Parkdruck und es gibt abseits der Straße ausreichend Parkmöglichkeiten.	X		Der Parkdruck im Straßenraum ist sehr hoch und es gibt abseits keine Parkalternativen.		×

Mobilitätswoche 2020

Die Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September ist eine europäische Initiative mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen und umweltverträgliche Lösungen zu suchen.

Trotz der Einschränkungen hinsichtlich Corona haben wir uns heuer wiederum entschlossen, an der Aktion teilzunehmen.

Danke-Aktion für Fußgänger und Radfahrer

Als kleines Dankeschön wurden am **18. September** von 5:30 bis 7:30 Uhr an der Innbrücke kleine Aufmerksam-



keiten an Radfahrer und Fußgänger verteilt. Diese Aktion wurde bereits zum vierten Mal durchgeführt, die Anzahl der verteilten "Danke-Sackerl" ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise wiederum gestiegen!

"Tirol radelt" - Verlosung von KUWI-Gutscheinen

Viele Breitenbacherinnen und Breitenbacher haben auch heuer wieder

fleißig bei "Tirol radelt" in die Pedale getreten. Bei "Tirol radelt" geht es nicht um Schnelligkeit oder Bestleistungen, sondern um den Spaß beim Radeln.

Zum Saisonabschluss wurden auch heuer wiederum seitens der Gemeinde Breitenbach als "Danke" für die Teilnahme am Tiroler Fahrradwettbewerb fünf KUWI-Gutscheine á € 50,- verlost

Herzlichen Glückwunsch an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner Martina, Sophia, Burgi, Christian und Otto!

> Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer

Breitenbach Mobil Corona-Maßnahmen

Nachdem unser Breitenbach Mobil coronabedingt im zweiten Quartal für rund acht Wochen den regulären Betrieb aussetzen musste, wurde der Betrieb im Juli durch unser motiviertes Team wieder aufgenommen.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen gelten derzeit bei Fahrten mit dem Breitenbach Mobil:

- ⇒ Tragen eines Nasen-Mundschutzes für die gesamte Dauer der Fahrt
- ⇒ Fahrgäste sitzen ausschließlich in der zweiten Reihe
- ⇒ max. 2 Fahrgäste gleichzeitig pro Fahrt

Unsere Fahrerinnen und Fahrer führen zusätzliche Maßnahmen wie z. B. regelmäßige Desinfektion von Türgriffen etc. durch - bitte um Befolgung der Sicherheitsanweisungen unserer FahrerInnen!

Bitte beachten:

Personen mit grippeähnlichen Symptomen dürfen nicht befördert werden!

Vielen Dank an unser Breitenbach-Mobil-Team, das auch unter diesen erschwerten Bedingungen ehrenamtlich für unsere Breitenbacher Bevölkerung zur Verfügung steht!

Daten zum Betrieb des Breitenbach Mobils:

Betriebszeit: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Breitenbach: freie Zielwahl im ganzen Dorfgebiet

Kundl: ausgewählte Ziele wie z. B. Sozialzentrum "Mitanond", Fußpflege sowie verschiedene Therapieeinrichtungen, Ärzte, Apotheke, Drogerie, Bahnhof, Polizei, Blumengeschäft.

Reservierung: telefonisch unter 0664/839 8610

Bitte beachten:

- ⇒ Fix geplante Termine, wenn möglich, einige Tage im Vorhinein reservieren
- ⇒ Hunde dürfen aufgrund der geltenden Transportsicherheitsvorschriften nicht mitgenommen werden.

Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer

Ärzte-Notruf für Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:

Tel.: 0664/8398604

Schulwegsicherheit

Der Schulstart ist mittlerweile erfolgt, der Herbst mit den immer länger werdenden Nächten ist im Anmarsch. Schon in wenigen Wochen werden unsere Schulkinder in der Früh bei dämmriger Witterung den Schulweg bestreiten müssen. Egal, ob zu Fuß, mit dem Bus oder auf anderem Wege – die Sicherheit unserer Kinder ist im Herbst/Winter besonders gefährdet.

Was können Eltern für die Schulwegsicherheit ihrer Kinder tun?

Gut sichtbare Bekleidung – am besten mit Reflektoren:

Eine gut sichtbare Kleidung senkt das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden, um rund 50 Prozent. Weil das menschliche Auge Objekte im Dämmerlicht und im Dunkeln erheblich schlechter wahrnimmt, erhöhen Reflektoren auf Kleidung, Schultaschen oder Rucksäcken die eigene Sichtbarkeit erheblich.

Ein Fußgänger mit reflektierender Kleidung ist von einem Autofahrer bei Abblendlicht zum Beispiel bereits aus rund 150 Metern deutlich zu erkennen. Hingegen werden dunkel gekleidete Fußgänger erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt.

Vermeidung von Schülertransporten direkt vor das Volksschulgebäude:

Aus verschiedensten Gründen kommt es vor, dass Kinder mit dem Privatauto zur Schule gebracht werden. Durch den dichten Berufsverkehr zwischen 7 und 7:30 Uhr führen jedoch vermeidbare "Störfaktoren" wie das Einbiegen zum Volksschulparkplatz sowie das Herausfahren von mehreren Fahrzeugen gleichzeitig zu gefährlichen Situationen.

Hier ergeht das vermeintliche Wohl des eigenen Kindes mit möglicherweise zusätzlichen Gefahren zulasten der anderen Schulkinder einher.

Daher ergeht der **Appell an Eltern**, das Kind nicht direkt beim Schulgebäude aussteigen zu lassen (Alternative wäre z. B. der Parkplatz bei der Friedhofsmauer).

Auch hierzu werden wir im Zuge des Volksschulneubaues nach einer für alle zufriedenstellenden Lösung suchen.

Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer

Neuer Schutzweg im Ortsteil Strass

Der Schutzweg auf der Landesstraße im Ortsteil Strass konnte nun – nach Freigabe durch die zuständige Behörde – umgesetzt werden. An dieser Stelle möchte sich der Verkehrsausschuss bei unseren Mitarbeitern vom Bauhof für die tolle Unterstützung bei der Umsetzung der verschiedensten Verkehrsbelange bedanken!

Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer



Schon gewusst? Attraktive Förderungen für E-Mopeds und E-Motorräder

Voraussetzungen:

- ⇒ Seitens des Fahrzeughändlers muss beim Kauf des Fahrzeuges ein E-Mobilitätsbonusanteil in der entsprechenden Höhe gewährt werden.
- ⇒ Hauptwohnsitz in der Gemeinde Breitenbach am Inn
- ⇒ pro Einwohner wird der Ankauf eines Elektro-Mopeds/E-Motorrades gefördert

Förderungen (zusätzlich zum E-Mobilitätsbonusanteil des Händlers):

Staatliche Förderung für 2020:

€ 700,- Euro pro E-Motorrad € 450,- Euro pro E-Moped

Gemeindeförderung:

€ 400,- in Form von KUWI-Gutscheinen

Weitere Details zur Förderung:

www.breitenbach.at/buergerservice/foerderungen.html

Die Auswahl an lärmarmen einspurigen Elektrofahrzeugen hat sich in den letzten zwei Jahren deutlich erhöht!

Covid-19: ein Rück- und ein Ausblick aus hausärztlicher Sicht

Logischerweise haben wir Ärzte die Vorgänge im fernen Wuhan/China mit besonderem Interesse verfolgt, hätten aber nicht geglaubt, dass es uns in Österreich auch so massiv treffen könnte. Der 15. März 2020 wird uns deshalb noch lange in Erinnerung bleiben.

Dass ein Virus – unbekannt, unsichtbar, unangreifbar, ohne geeignete Wirtszelle nicht einmal alleine lebensfähig – die Welt dermaßen verändern könnte, war auch für uns Mediziner schwer vorstellbar. Plötzlich brauchte man **Schutzkleidung**, **Gesichtsmasken**, große Mengen an Desinfektionsmitteln für Oberflächen und Hände. Unsere verlässlichen Lieferanten, mit denen wir schon viele Jahre zusammenarbeiteten, konnten selbst nichts mehr liefern.



An diese Schutzausrüstung haben wir uns mittlerweile gewöhnt.

Durch selbstorganisierte Hilfen der FF Wörgl und der Fa. Novartis bekamen wir dankenswerterweise ausreichend Schutzmasken, sodass wir unsere Praxis durchgehend offenhalten konnten. Nicht auszudenken, wenn wir Ärzte unsere Patienten angesteckt hätten.

Vieles wurde plötzlich möglich: Telefonische Beratungen und Rezeptbestellungen und kein Stecken der e-card reduzierte die Patientenanzahl in der Ordination massiv, sodass genügend Abstand gehalten werden konnte. Durch das schon bestehende Terminsystem und die Aufteilung der wartenden Patienten auf unsere vielen Räume war dies reibungslos möglich.

Auch unser Arbeitsalltag veränderte sich von heute auf morgen: Vom Untersucher mutierte der Arzt zum (telefonischen) Berater und die Assistentin zur Desinfektionsfachfrau. Vorsorgeuntersuchungen und Mutter-Kind-Pass-Termine mussten verschoben werden. Zwei Teams wurden gebildet, sodass im Falle einer Infektion die Versorgung der Bevölkerung weiter aufrecht bleiben konnte.

Arztbesuche wurden aus Angst vor Ansteckung hinausgeschoben, was für manche Patienten leider eine Verschlechterung ihrer Krankheit bedeutete. Einige verstanden leider die Tragweite der Situation nicht und "vergaßen", dass sie Kontakt mit Infizierten hatten.

Diese ohnehin schon schwierige Situation wurde noch verschärft, indem wir Hausärzte aus Datenschutzgründen (!) die Namen der infizierten Personen nicht erfahren durften – die Gesundheitsbehörden in Kufstein, die Polizei und zuletzt auch die Gemeinde aber schon. Ich glaube, manche Politiker in Wien haben vergessen, dass Ärzte der strengsten Verschwiegenheit unterliegen...

Der Lockdown ist zum richtigen Zeitpunkt gekommen und hat uns vor einer großen Katastrophe bewahrt. Dennoch sind nicht nur wirtschaftlich, sondern auch psychosozial schwierige Situationen zu bewältigen: Die rigorose Schließung unseres Sozialzentrums für Besucher und auch für uns Hausärzte – wir durften



Vollschutz: Hoffentlich brauchen wir diese Schutzausrüstung nie!

nur mehr für Notfälle unsere Visiten durchführen – hat die Einsamkeit trotz der Bemühungen der Mitarbeiter massiv verstärkt.

So werden mir die Worte einer Patientin, die ich nach der Öffnung wieder besuchen durfte, noch lange in Erinnerung bleiben: "Gott sei Dank derfts iatz wieda kemma"— sie hatte Tränen in den Augen...

Derzeit haben wir die Situation trotz steigender Fallzahlen unter Kontrolle. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass das Virus weiter unter uns ist, dass es sich jederzeit verändern kann und uns wieder vor neue Herausforderungen stellen wird.

Durch neue Erkenntnisse im Bereich der weltweiten medizinischen Forschung sowie mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Abstand wird ein sicheres Zusammenleben ohne Angst möglich sein.

> Eure Hausärzte Dr. Georg Bramböck und Dr. Dominik Ritzer

Sonnenstrom war noch nie so günstig

Infos zu allen Photovoltaik-Förderungen 2020



Sie möchten endlich selbst die kostenlose und unerschöpfliche Energie der Sonne nutzen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Egal, ob neues Heim oder bestehendes Ge-

bäude – Land und Bund unterstützen Sie derzeit auch bei Photovoltaikanlagen so großzügig wie nie. Die Energie-Experten von Energie Tirol haben alle Infos zu den neuen Photovoltaik-Förderungen 2020 für Sie auf einen Blick zusammengefasst:

Photovoltaik 2020 - Klima und Energiefonds

Gefördert werden Anlagen aller Größen bis maximal 5 kWp. Die Förderung beträgt € 250 je kWp bis maximal 5 kWp (bzw. € 350 für gebäudeintegrierte Photovoltaik). Für Gemeinschaftsanlagen (€ 200/kWp) können bis zu 50 kWp gefördert werden.

Beispiel für 5 kWp-Anlage: Kosten € 10.000 Photovoltaik 2020 – Förderung: 5 x € 250 = € 1.250

Gesamtkosten abzgl. Förderungen: € 8.750

Bei Anlagen größer als 5 kWp ist eine Kombination mit der Tiroler Wohnhaussanierung- und Wohnbauförderung einkommensunabhängig möglich (siehe unten). Andere Förderkombinationen sind ausgeschlossen.

Tiroler Wohnhaussanierung- und Wohnbauförderung

Gefördert werden die 6. und 7. kWp mit bis zu 50 % (max. € 1.000/kWp).

Beispiel für 7 kWp-Anlage: Kosten € 13.000 Photovoltaik 2020-Förderung: $5x \in 250 = € 1.250$

Rückfragen an: Energie Tirol, Tel.: 0512/589913

E-Mail: office@energie-tirol.at

Energieberatungsstelle Wörgl:

Die nächsten Beratungstermine bei Mag. Brigitte Tassenbacher: 28. 10., 25. 11. und 16. 12. 2020,

jeweils von 13 bis 17 Uhr

Infos und Kontakt: Stadtwerke Wörgl, Tel.: 050/630030,

Anmeldung erforderlich

Förderung besonderer schulischer Leistungen

Gefördert werden folgende Abschlüsse mit ausgezeichnetem Erfolg bzw. "Sehr Gut":

- Matura Bachelor-Studium Studium Master
- Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben
- Doktoratsstudium
 Diplomprüfungen (z. B. Krankenpflege)
 Lehrabschlussprüfung
 Meisterprüfung

Die **Höhe der Förderung** beträgt € 250,—. Die feierliche Überreichung findet bei einem **Ehrenabend am 15. August** statt.

Bitte beim Gemeindeamt melden!

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, **3. Oktober 2020**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen **12.00** und **12.45** Uhr werden nach dem Signal "Sirenenprobe" die **drei Zivilschutzsignale** "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen (davon in Tirol 963 Sirenen) abgestrahlt werden. Die Aus-

lösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton.

Herannahende Gefahr!

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2020/2021 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt. Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird zusätzlich ein Covid-Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 100,00 pro Haushalt gewährt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt:

alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 950,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.500,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 240,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 170,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 520,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 350,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden bzw. gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

• zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können **bis 30. November 2020** gestellt werden. Die Formulare liegen bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter

tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare abrufbar.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in der Heizperiode 2019/2020 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, ist eine neuerliche Antragstellung heuer **nicht erforderlich**.

Hochzeitsjubilare

Am Dienstag, **11. August** lud die Gemeinde Breitenbach Goldene und Diamantene Hochzeitsjubilare zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Schwaiger.

BH-Stv. Dr. Herbert Haberl überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes sowie die Ehrengabe des Landes Tirol. Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter gratulierte im Namen der Gemeinde.

60 Jahre: Elisabeth und Claus Dieter Grad

50 Jahre: Anna und Andreas Feichtner, Stefanie und Walter Auer, Rosa und Albert Messner sowie Bernadette und

Josef Greiderer

Bericht und Foto: Armin Naschberger



Die Hochzeitsjubilare: Elisabeth und Claus Dieter Grad, Anna und Andreas Feichtner, Stefanie und Walter Auer, Rosa und Albert Messner sowie Bernadette und Josef Greiderer (v. l.) mit Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und BH-Stv. Dr. Herbert Haberl

Altersjubilare

Die Gemeinde Breitenbach ehrt üblicherweise alle drei Monate ihre Altersjubilare. Durch die Corona-Krise hat sich das in den letzten Monaten jedoch verschoben.

Umso größer war daher die Freude bei den über 30 Geehrten, dass sie nun doch noch die Einladung der Gemeinde erreicht hat.

Alle Personen, die in den letzten Monaten ihren **80., 85.** und sogar **90. Geburtstag** feierten, wurden von Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und Vize-Bürgermeisterin Martina Lichtmannegger am Dienstag, **28. Juli** zu einem gemütlichen Nachmittag beim Gasthof Schwaiger eingeladen.

Mit Blumen und Einkaufsgutscheinen gratulierten der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin den Jubilaren und wünschten ihnen für die weiteren Jahre viel Freude mit ihren Familien und besonders viel Gesundheit!



Besonders stark vertreten waren die rüstigen 80-Jährigen.



Die "90er": Jakob Hager, Anna Häusler, Maria Blaikner, Gertraud Entner und Alt-Bgm. Sepp Margreiter (v. l.)



Die "85er": (hinten v. l.) Maria Adamer, Anna Marksteiner und Simon Meßner; (vorne v. l.) Andreas Moser, Georg Ruprechter, Peter Sapl und Peter Rupprechter mit Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter

alle Fotos: Armin Naschberger

Sprechstunde von Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger: Mittwoch, 15 bis 17 Uhr Büro im 1. OG Redaktionsschluss für den Dezember-Pleassinger: 6. Dezember 2020

Mail: pleassinger@breitenbach.at

Der Seniorenbund im Internet: www.tiroler-seniorenbund.at www.seniorenbund.at

Voller Übungsbetrieb bei der FF

Ab dem Zeitpunkt, als der Landesfeuerwehrverband wieder Übungen erlaubt hat, wurde der Übungsbetrieb umgehend wieder aufgenommen.

Anfangs noch in Gruppenstärke aufgeteilt (bis 10 Personen limitiert), später in gewohnter Gesamtstärke von ca. 40-50 Kameraden pro Übung. Spezialthemen wurden bei weiteren Übungen für Atemschutzträger und Maschinisten bzw. Kraftfahrer behandelt



Personenbergung vom Atemschutztrupp

Bei allen Übungen wurde besonders auf die aktuelle Corona-Situation geachtet. Abstände wurden eingehalten bzw. Masken getragen, weiters wurden alle Fahrzeuge und Geräte nach jeder Übung gereinigt und desinfiziert.

Somit kann die volle Schlagkraft der Breitenbacher Wehr weiterhin gewährleistet werden.

Bericht und Foto: Stefan Auer

Action bei der Jugendfeuerwehr

Bei bestem Badewetter ging es am **1. August** mit den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr zur Brandenberger Ache. Bei diesem actionreichen Ausflug wurde die gesamte Ache erkundet





Danach wurde natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit Grillen am offenen Feuer wurde der Ausflug perfekt.



Die Feuerwehr bedankt sich bei den Jugendbetreuern für die Organisation dieses Ausflugs

Bericht: Stefan Auer Fotos: Manfred Hosp

FF-Hochzeiten im Sommer

Vor einigen Jahren wurde der Schlauch in Herzform von unserem Gerätewart geschaffen. Inzwischen ist dieser bei keiner Hochzeit eines Feuerwehrmitglieds mehr wegzudenken.

Wir durften am 15. August bei der Hochzeit unseres Atemschutzträgers Florian Huber mit seiner Lisa auf der Festung in Kufstein dabei sein. Am 29. August heiratete unser Atemschutzbeauftragter Rene Luger seine Sonja.

Bericht und Fotos: Stefan Auer



Lisa und Florian Huber auf der Kufsteiner Festung



"Wasser marsch!" hieß es beim Auszug aus der Kirche für Sonja und Rene Luger. Dabei bekamen sie professionellen Regenschutz von ihren FF-Kameraden.

Sommerbetreuung im Kindergarten

Während der Sommerferien wurde in den Hort- sowie Kindergartenräumlichkeiten die **Sommerbetreuung für Schul- und Kindergartenkinder** angeboten. Auf dem Programm standen verschiedene Aktivitäten. An den besonders warmen Tagen war der Waldkindergarten ein besonderer Ort der Abkühlung: Rätselrallye, Schatzsuche, Papierflieger basteln, Tennis spielen, Besuch im Höfemuseum, Eis essen... die unterschied-



Die fleißigen Tennisschnupperer: herzlichen Dank an den **TCK Breitenbach** mit seinen Trainern für die lehrreiche Schnupperstunde!



Zeit für freies, besonderes Spielen war im Sommer genug: Lea und Lena beim Spielen im Wald des Höfemuseums.

lichsten Aktivitäten wurden angeboten und so war bestimmt für jeden etwas dabei.

Dankeschön für die großzügige Unterstützung seitens der Gemeinde! Wir freuen uns schon auf die nächste Sommerbetreuung.

Bericht und Fotos: Katharina Gschwentner

Neuigkeiten vom Waldkindergarten

Hurra - wir kommen in die Schule!

Unsere Großen verabschieden sich

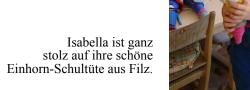
Unsere ersten Schulanfänger verabschiedeten sich vom Waldkindergarten und dürfen ab Herbst die 1. Klasse der Volksschule besuchen. Gemeinsam haben wir noch einmal mit allen Kindern ein tolles Abschlussfest gestaltet.

Die zukünftigen Schulkinder durften sich noch im Waldkindergarten verewigen und haben ein Zaunlatterl bunt angemalt, welches nun unseren selbstgebauten Zaun rund

um den Kindergarten schmückt.

Anschließend grillten wir Würstl, Steckerlbrot und Marschmellows und genossen sehr die letzte gemeinsame Zeit in unserer Gruppe.

Unsere kleinen und mittleren Kinder schenkten allen Schulkindern eine selbstgebastelte Schultüte.





Mit viel Kreativität und Freude gestalteten die Kinder tolle Wichtel in vielen Farben.

Wir wünschen all unseren Großen einen tollen Start in der Volksschule Breitenbach und möchten uns bei unseren Eltern recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanken! Es war eine tolle Zeit mit euch!

Bericht: Waldkindergarten

Tüfteln, forschen, staunen: Der Natur auf der Spur

Kinder wollen alles entdecken, forschen und experimentieren. Sie wollen den Dingen auf den Grund gehen und sich ein Bild von der Welt machen. Experimentieren und Forschen sind der wichtigste Bestandteil in der Entwicklung unserer Kinder und regt sie an, Aufgabenstellungen lösungsorientiert und eigenständig zu bewältigen und gibt die Möglichkeit, Selbstwirksamkeit zu erfahren.



Nanu, wo kommt denn nun bloß der Wind her?

Durch selbstständiges Beobachten und Experimentieren kann das Kind wertvolle Grundsteine in Naturvorgängen und Sachzusammenhängen erwerben. Die kindliche Neugierde wird angeregt und Wissen und Lerninhalte werden leichter aufgenommen. Naturwissenschaftliche Fragen ergeben sich bei den Kindern aus Alltagssituationen im freien Spiel.



Kilian versucht mit viel Geduld, viele Holzstämme aufeinander zu stapeln. Solange, bis die Schwerkraft schließlich einsetzt.

Natur Staunen lassen Forschen und entdecken Kinder eine Freude machen Lernen

Die vier Elemente Feuer, Luft, Wasser und Erde sind zur Forschung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge besonders gut geeignet. Sie kommen praktisch überall vor, ohne dass wir ihnen eine besondere Aufmerksamkeit schenken. Sie sind für das Leben auf der Erde zwingend notwendig und liefern uns zahlreiche Möglichkeiten, grundlegende Erfahrungen mit naturwissenschaftlichen Phänomenen zu machen.



Was kann schwimmen? Was geht unter? Am Brunnen können die Buben diesen Fragen auf den Grund gehen.



Marco weiß schnell: Je steiler der Hang, umso schneller kommt die Holzkugel ins Rollen.



Die Kinder philosophieren, woher dieses entdeckte Skelett wohl stammen könnte!

Kinder stoßen dabei auf Phänomene wie Schwerkraft, Luftgeschwindigkeit, Energie, veränderbare Konsistenten von Dingen und den Rhythmus der Jahreszeiten. Dabei entwickeln die Kinder ihre eigenen Theorien und überprüfen diese im Spiel.



Rosalie und Max möchten wissen, welche Farbe aus Gelb und Blau entsteht!

Kinder müssen sehen, riechen, schmecken, hören und fühlen, um etwas begreifen zu können. Nur wenn diese Fähigkeit im Wahrnehmungsbereich gut ausgebildet ist, kann sich das Kind erfolgreich weiterentwickeln und etwas dazulernen.



An Regentagen macht vor allem das Matschpfützespringen Spaß!

Unsere Aufgabe im Kindergarten ist es, die Begeisterung der Kinder zu wecken und die natürliche Entdeckerlust der Kinder aufzugreifen. Dazu gehört, dass wir den Kindern etwas zutrauen und sie in ihren Stärken unterstützen. Die Kinder sollten Wunderbares und Staunenswertes erleben können, damit sie für den Alltag fit gemacht werden.

Das Wichtigste dabei ist, dass wir den Kindern Zeit schenken, in der sie selbstständig forschen, experimentieren, beobachten und ausprobieren können, damit die Freude am immer wieder Forschen beibehalten wird und die kindliche Neugierde ganz lange aufrecht bleibt!

Bericht und Fotos: Waldkindergarten

Großprojekt der Landjugend: Thaler-Kapelle wurde neu gebaut

Der Ausschuss unserer Landjugend machte sich bereits vor eineinhalb Jahren Gedanken darüber, wie das Geld der LJ sinnvoll investiert werden könnte und wodurch sich die Dorfbewohner lange an uns erinnen würden.

Nach längeren Überlegungen fiel die Entscheidung auf die Renovierung beziehungsweise den Neubau der **Thaler-Kapelle** direkt am Aufstieg zur **Nachbergalm**.





Der Abriss der äußerst desolaten Kapelle ging rasch vor sich.



Anstelle des alten Bretterbodens bekam die neue Kapelle ein solides Betonfundament.

Als die Planungsarbeiten abgeschlossen waren, gaben wir das Abbinden bei der Firma Feiersinger-Hotter in Auftrag. Damit dies möglich war, ließen wir das Holz beim Sägewerk Gschwentner in Glatzham schneiden.



Auch Regenwetter konnte die Begeisterung der LJ-Leute nicht bremsen: Gearbeitet wurde bei jeder Witterung!

Am 11. Juni 2020 wurden das Holz, sämtliche Einzelteile und Werkzeuge von vielen Landjugendmitgliedern und der Familie vom Thaler-Bauern in der Schönau zum Errichtungsort der neuen Kapelle getragen.



Nach der gründlichen Begutachtung der alten Kapelle fiel die Entscheidung eindeutig auf einen kompletten Neubau.



Das abgebundene Holz ist am Errichtungsort eingetroffen: Die Kapelle wartet nun auf den Zusammenbau.



Auch die LJ-Damen packten kräftig mit an: Die ersten Teile der Kapelle sind bereits im Anmarsch.



Starke LJ-Mander im Einsatz: Michael Auer und Johannes Gschwentner (v. l.)

In den darauffolgenden Tagen wurde das Grundgerüst fertiggestellt. Hierbei geht ein besonderer Dank an unsere Zimmerer Florian Lanzinger und Johannes Gschwentner (Hoisä).



Die Kapelle wächst.



Die Kapelle steht: Manuel freut sich auf die Firstfeier.

In den nächsten Wochen ging es dann um das Fertigstellen der gesamten Kapelle, sprich Dachdecken mit Schindeln, Montieren der Glocke (gegossen von der Firma Foidl in Waidring), die dankenswerterweise von Heidi und Josef Huber sen. gesponsert wurde.



Nun sind die Dachdecker am Werk.

Danach folgte das Setzen der Tür, der Fenster und des Altares, der von Florian Bramböck angefertigt wurde. Dabei geht auch ein großes Dankeschön an unseren ehemaligen Kassier Christoph Berger, der uns bei diesen Arbeiten tatkräftig zur Seite stand.

Das Plattenlegen und Fugen übernahm zum größten Teil Michael Krepaz, ein herzliches Vergelt's Gott dafür.





Das "Verblender-Team" Verena Fallunger, Manuel Gschwentner und Sandra Auer (v. l.)



Der Klang der neuen Glocke ist sogar bis Glatzham zu hören.



"2020 Landjugend Breitenbach am Inn"

Großer Dank geht auch an unsere Hauptsponsoren Gemeinde Breitenbach, SPAR, Sparkasse und Raiffeisenbank Breitenbach, TVB Breitenbach und an die Fam. Huber (Thaler-Bauer) für Herrgott und Altar.

Wir bedanken uns nochmals herzlichst bei all jenen Helfern, Trägern, Handwerkern im Hintergrund und vor allem bei allen Sponsoren, die im Bericht nicht namentlich erwähnt worden sind, denn ohne Zusammenhalt und Gemeinschaft wäre so ein Projekt undenkbar gewesen.

Landjugend unter neuer Führung



Nach der hl. Messe, feierlich umrahmt vom Landjugendchor, trafen sich die zahlreichen LJ-Mitglieder am Samstag, 12. September beim Gasthof Rappold. Dort fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Der neue Ausschuss (2020 bis 2023)

Obmann: Florian Lanzinger

Obmann-Stv.: Johannes Gschwentner

Ortsleiterin: Melanie Entner Ortsleiterin-Stv.: Viktoria Berger Kassierin: Eva Maria Gschwenter Schriftführerin: Patrizia Entner Schriftführerin-Stv.: Anna Stumpf

Beiräte: Christina Hager, Lisa Fallunger, Florian Bramböck, Johannes Hager, Martin Lanzinger, Stefan Kruckenhauser und Sandro Hackl



Der neugewählte LJ-Ausschuss:

hinten v. l.: Christina Hager, Johannes Hager, Anna Stumpf, Florian Lanzinger, Melanie Entner, Eva Maria Gschwentner, Patrizia Entner, Florian Bramböck und Johannes Gschwentner;

vorne v. l.: Stefan Kruckenhauser, Viktoria Berger, Lisa Fallunger, Martin Lanzinger und Sandro Hackl

Danach ließen wir den Abend bei gutem Essen und dem ein oder anderen Gläschen ausklingen. Die neue Führung bedankt sich beim alten Ausschuss für all seine Bemühungen und freut sich auf die kommenden drei Jahre.

> Bericht: Johanna Feichtner Foto: JB/LJ

Almabtrieb beim Eggerhäusl

Am Samstag, **19. September** war es so weit: Die Tiere von der Alm kamen wieder heim.

Heuer war der Almabtrieb allerdings anders als sonst: Hüpfburg, Live-Musik, Zelt und die Verpflegung durch die Landjugend fehlten, aber es war trotzdem sehr nett.





Johannes Hager und Adi Moser (v. l.)

Im Sommer hatten wir zwar ein verschollenes Kalb, konnten es aber nach zwei Tagen wieder wohlauf finden. Das machte den Almabtrieb noch freudiger.



Das Jungvieh auf der Sattel-Alm zu Beginn des Almsommers

Von der Ruhrer-Alm wurden 25 Stück schön geschmücktes Vieh sowie vier Ziegen samt Bock wohlauf zurück ins Tal zum Eggerhäusl-Hof getrieben.

Auch von der Sattel-Alm waren weitere dreizehn Jungtiere bei diesem Almabtrieb dabei.

Bericht: Rosa Hager Fotos: Barbara Moser

Ab heuer: "Mittelschule Breitenbach"

Vor rund zehn Jahren wurde aus der damaligen "Hauptschule" die "Neue Mittelschule".

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird nun der Name erneut geändert: Alle Neuen Mittelschulen heißen ab heuer nur noch "Mittelschule".

Somit musste auch die Beschriftung am Eingang rechtzeitig vor Schulbeginn aktualisert werden.

Diese Arbeit wurde am 2. September von Malermeister Peter Huber persönlich durchgeführt.

Bericht und Fotos: Armin Naschberger



Seit Anfang September ziert der neue Name "Mittelschule" den Eingang der ehemaligen "Hauptschule" bzw. "Neuen Mittelschule".

Malermeister Peter Huber sorgte persönlich für den perfekten Schriftzug an seiner ehemaligen Schule.



Achtung! Neue Homepage-Adresse der Mittelschule Breitenbach: ms-breitenbach.tsn.at

Abschied Eva-Maria Hohlrieder

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wechselte Mag. **Eva-Maria Hohlrieder** an die "International School Kufstein Tirol".

Mag. Eva-Maria Hohlrieder unterrichtete an der MS Breitenbach nicht nur Religion, sondern hat auch durch zahlreiche außerschulische Aktivitäten den Schulalltag bereichert: Firmvorbereitung, Messgestaltung, Krippenspiel und Adventkranzbinden sind nur einige der Aktivitäten, mit denen



Dir. Andreas Krigovszky bedankete sich an Eva-Marias letztem Schultag für ihre an der MS Breitenbach geleistete Arbeit.

sie Kindern und Lehrern viel Freude bereitet hat.

Lehrkörper und Schulleitung der MS Breitenbach möchten sich recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünschen – mit einem weinenden Auge – viel Freude bei der neuen Aufgabe!

> Dir. Andreas Krigovszky Foto: Tina Hörl

Corona-Ampel

Da die Ampelfarben für die Schulen und den politischen Bezirk nicht zwingend übereinstimmen müssen, hat man sich an der MS Breitenbach entschlossen, eine richtige "Corona-Ampel" bauen zu lassen und diese im Eingangsbereich des Schulgebäudes zu platzieren.

Sie leuchtet täglich in der aktuell gültigen Farbe für die Schule: So sind die jeweils gültigen Vorschriften und Maßnahmen im Schulgebäude für alle Schulkinder klarer wahrzunehmen und einzuhalten.

Dir. Andreas Krigovszky Fotos: Armin Naschberger



Sommerwanderung der Bäuerinnen

Der Wettergott meinte es heuer besonders gut für unsere Bäuerinnenwanderung, die uns am Donnerstag, 30. Juli ins schöne Alpbach führte.

27 Bäuerinnen sowie die kleine Annalena nahmen sich die Zeit, um über einen Rundwanderweg zur **Böglalm** zu wandern, wo wir von der Wirtin Maria herzlichst empfangen wurden.



Die kleine Annalena beim Kochen auf der Böglalm

Das Mittagessen war sehr gut und auch für den Nachmittag ließ sich die Küche etwas Besonderes einfallen: Einen Dessertteller mit drei verschiedenen Kuchen sowie einen kleinen Eiskaffee bekamen wir zum Kaffee serviert.



Alle wanderfreudigen Bäuerinnen bei traumhaftem Wetter auf der Böglalm

Während andere arbeiten, dürfen auch wir mal "Zeit zan Rasten" haben...





Danach machten wir uns auf den Rückweg zu unseren Autos. Das Fazit von diesem heißen Sommertag: alles in allem war es wieder mal ein besonders netter Nachmittag der Breitenbacher Bäuerinnen.

Bericht und Fotos: Elisabeth Schwaiger

Ausflug der Herbstfest-Helferinnen

Samstag, **5. September**, Treffpunkt 7.00 Uhr vor der Volksschule Breitenbach – dieses Jahr allerdings nicht zum alljährlichen Krapfenmachen beim Herbstfest, sondern ein Dankeschön-Ausflug für die vergangenen fünf Jahre Arbeit. Die Reise führte uns (29 Weiberleit) an diesem herrlichen Herbstmorgen in den **Lungau**.

Unsere erste Station war die Wollgarnspinnerei Ferner Wolle, wo wir vom Geschäftsführerehepaar persönlich eine interessante Betriebsführung erhielten. Uns wurde vor Augen geführt, wie viele unzählige Arbeitsschritte notwendig sind, bis man aus roher Schafswolle ein Knäuel Sockengarn in der Hand halten kann.

In **Tamsweg** aßen wir zu Mittag. Danach ging's weiter über Obertauern nach **Kuchl** zum Biobauernhof Für-



Die Herbstfestmitarbeiterinnen vor dem Biobetrieb Fürstenhof in Kuchl

stenhof. Die Produktvielfalt des Jerseymilchviehbetriebes der Familie Rettenbacher (Milch- und Käseprodukte, verschiedene Salze, Marmeladen, Eingelegtes, Seifen und Molkekosmetik) wird im eigenen Hofladen verkauft. Die junge Familie meistert neben der Stall-, Feld- und Käsereiarbeit die zahlreichen Betriebsführungen

und Kurse am Bauernhof (Käse selbst gemacht).

Einen Zwischenstopp gab's bei der Heimfahrt im "Gasthaus Schneizlreuth" in Bayern, bevor wir unser schönes Breitenbach gegen 21 Uhr wieder erreichten.

> Bericht: Andrea Hager Foto: Elisabeth Schwaiger

Pfarrsekretärin Helene Schroll geht in Pension

Zum 1. Oktober dieses Jahres beendet Helene Schroll – nach langjährigem Dienst - ihre Arbeit als Pfarrsekretärin in der Pfarre Breitenbach.

Ihre Arbeit im Pfarrbüro, mit den vielfältigen Aufgaben, mit vielen Menschen, die in den verschiedensten Anliegen zu ihr kamen, war nicht nur stets von hohem Engagement und Einsatz geprägt, sondern auch von äußerster Zuverlässigkeit und Kompetenz. Wir bedauern ihr Weggehen sehr, gleichzeitig wissen wir aber auch um ihren Anspruch auf Ruhestand, für den wir ihr schon jetzt Gottes Segen wünschen.



Helene Schroll in der Pfarrkanzlei

Wir bedanken uns bei Helene Schroll für ihre Dienste am **Sonntag, 11. Oktober** um 9:30 Uhr beim Erntedankfest.

Gleichzeitig sind wir froh, dass wir die Pfarrsekretärinnenstelle in Breitenbach zum 1. September mit Mag. Doris Reibenschuh wieder neu besetzen konnten. Wir wünschen ihr einen guten Start für die kommenden Aufgaben.

Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz mit dem PGR

Kirchenchor Breitenbach bei Nachtwallfahrt in St. Georgenberg

Der Kirchenchor Breitenbach erhielt eine Einladung von Prior Adm. Pater Raphael Klaus Gebauer zur musikalischen Gestaltung der **Nachtwallfahrt in St. Georgenberg**, die wir sehr gerne annahmen.

Am Montag, **13. Juli** ging es zur Nachtwallfahrt nach St. Georgenberg, wo wir die Pilgermesse gestalteten. Wir bildeten Fahrgemeinschaften und fuhren nach Fiecht zum Parkplatz Weng.

Von dort aus ging es zu Fuß nach St. Georgenberg. Nach einer kleinen Stärkung im Gasthaus Georgenberg wurde um 20:30 Uhr die Pilgermesse gefeiert. Zelebriert wurde die Messe von Domkapitular em. Dr. Jürgen Lenssen aus Würzburg.



Mit rhythmischen Liedern wurde die Messe umrahmt.

Diese Nachtwallfahrt war für unseren Chor ein sehr schöner kameradschaftlicher Ausflug.

Bericht und Foto: Christine Hausberger

Sozialzentrum mitanond ausgezeichnet!

Im **Sozialzentrum mitanond** wurde schon immer sehr großer Wert auf Qualität gelegt. Jährlich werden in der Küche des Sozialzentrums mitanond ca. 50.000 Mittagessen zubereitet, für die naturgemäß eine stolze Menge an Lebensmitteln benötigt wird.

Dabei wird beim Einkauf stets auf qualitativ hochwertige **Produkte aus der Region** geachtet.



Küchenchef Dietmar Trummer und Bürgermeister Anton Hoflacher

Für diesen vorbildlichen Einkauf an Tiroler Lebensmitteln und somit das Forcieren von Produkten aus der heimischen Landwirtschaft wurde das Sozialzentrum mitanond durch das **Agrarmarketing Tirol** ausgezeichnet

Verbandsobmann Bgm. Anton Hoflacher und Küchenchef Dietmar Trummer sind stolz, auch 2020 diese Auszeichnung erhalten zu haben.



Platzkonzert in Rattenberg

Aufgrund der organisatorischen Herausforderungen für die Veranstaltung von Konzerten war der heurige Sommer für die BMK Breitenbach besonders ruhig.

Umso größer war die Freude der Mitglieder über die Einladung zu einem Platzkonzert beim sogenannten "Mit Abstand Festival" in Rattenberg. Dieses Festival ermöglicht Veranstaltungen unter Einhaltung aller derzeit nötigen Sicherheitsmaßnahmen.



Am **26. August** konnte die Musikkapelle vor dem zahlreich erschienenen und großteils aus Breitenbach angereisten Publikum ein tolles Sommerkonzert zum Besten geben.

Die BMK Breitenbach bedankt sich recht herzlich bei den Veranstaltern für die Einladung zu dieser einzigartigen Gelegenheit!

> Bericht: Daniela Brandacher Foto: Alexander Paulmichl

Herzlich willkommen, Moritz!

Die BMK Breitenbach freut sich, einen neuen Musikanten in ihren Reihen begrüßen zu dürfen: Moritz Thaler hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt und unterstützt bereits tatkräftig das Schlagzeugregister in den Musikproben. Die BMK Breitenbach wünscht weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Musizieren!

Bericht: Daniela Brandacher Foto: Sabine Ascher



Moritz Thaler mit Hannes Thaler

Hochzeitsständchen

Am 22. August durfte die BMK Breitenbach ihre musikalischen Glückwünsche an ihre Obfrau Anita Schneider anlässlich ihrer Hochzeit mit Simon Fuchs überbringen.

Die Mitglieder der Musikkapelle wünschen euch beiden auf diesem Wege noch einmal alles Liebe für eure gemeinsame Zukunft!

Musikalische Leitung gesucht

Nach seiner langjährigen Tätigkeit für die BMK Breitenbach übergibt unser Kapellmeister **Oswald Ingruber** im Februar 2021 seinen Taktstock. Daher sind wir derzeit auf der Suche nach einer neuen musikalischen Leitung.

Wir würden uns sehr über Unterstützung bei unserer Suche freuen und laden die Leserschaft des Pleassinger dazu ein, diese Info an mögliche Interessierte weiterzugeben und so auch über die Grenzen Breitenbachs hinauszutragen.

Bei Interesse und für weitere Infos bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserer Obfrau Anita Fuchs unter der Telefonnummer 0664/2219993.

Lustiger Fund im Garten

Johanna Leitner hat Mitte August diese doppelte Karotte aus dem Garten geerntet. Diese beiden Karotten haben sich wohl auch das "Zomhoitn" in der Corona-Zeit zu Herzen genommen. Nur der Abstand lässt deutlich zu wünschen übrig...

Johanna ist fünf Jahre alt und geht in den Kindergarten (Frösche-Gruppe). Die kleine Hobbygärtnerin ist auch ganz stolz auf das eigene Hochbeet daheim im Oberdorf.

Bericht und Foto: Bettina Leitner



Diese Karotte hat Johanna beim Gartln mit Oma Hermine und Großtante Maria beim Adamhof in Glatzham geerntet.

Die BMK jetzt auch auf

facebook

"Auf dem Holzweg"

Ausstellung von Brigitte Gmach

Unter dem Titel "AUF DEM HOLZ-WEG" präsentierte am Samstag, 4. Juli die Breitenbacher Künstlerin Brigitte Gmach im Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach ihre zum Teil sehr unterschiedlichen Wandobjekte aus Papier, wobei sie die Holzstrukturen, die sie in den alten Gehöften vorfindet, als Inspirationsquelle verwendete.



Mit einem Text führte Frau Gmach die zahlreichen Gäste durch eine Geschichte, welche die einzelnen Objekte miteinander verbindet: Abschied



Bigitte Gmach im KBTV-Interview



von der Familie, die Wanderung entlang der Zäune, an lichtem Gehölz vorbei in den Wald, wobei sich der Weg bald als "Holzweg" heraus-



Brigitte Gmach beim Lesen ihrer Geschichte, die die einzelnen Objekte verbindet.

stellt, auf dem es nur noch mühevolles Vorwärtskämpfen gibt. Verbrannte Holzstrünke, Dornen, Irrlichter über Morast, Trugbilder, Spinnweben wie Feenkleider. Aber in der Ferne winkt eine Lichtung, und wir gelangen nach allen Mühen auf eine Blumenwiese und atmen auf.

Die Ausstellung war bis 31. Juli im Museum zu besuchen.

Bericht: Brigitte Gmach Fotos: Armin Naschberger

Kindergarten bei der Feuerwehr



Wie jedes Jahr durfte der Kindergarten auch heuer wieder bei der Feuerwehr begrüßt werden. Die Kinder hatten viel Spaß beim Besuch im Feuerwehrhaus und beim Erkunden der Gerätschaften.

Das Highlight war natürlich wieder das Mitfahren im Feuerwehrauto. Eine kleine Jause im Kameradschaftsraum durfte natürlich auch nicht fehlen.

> Bericht: Stefan Auer Fotos: Stefan Ingruber



Ärzte-Notruf für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst: Tel. 141

E-Mail zur Redaktion: pleassinger@breitenbach.at Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Dezember 2020

Breitenbach Mobil:

Tel.: 0664/839 86 10 Fahrzeiten: wochentags von 8.00 bis 17.00 Uhr

Neues aus der Schreibwerkstatt

Stoffelhäusl gibt Stoff

Dort, wo man es nicht vermutet, in **St. Gertraudi**, unterhalb der Tiroler Bundesstraße liegt es, das über 500 Jahre alte Stoffelhäusl, restauriert und neu belebt.

Inspiriert vom Geruch des uralten Holzes fühlen sich Künstler wohl. Phantastische Ideen werden geboren und künstlerisch umgesetzt.

Hausherr **Martin Reiter**, ein Visionär, schafft es, eine Atmosphäre zu bieten, die Künstler brauchen, um erfolgreich zu sein.

Professor Johannes Margreiter weiß um die Kraft des Stoffelhäusls und nutzt die positive Wirkung für sich und geladene Kursteilnehmer, die bei ihm die Kunst des Malens erlernen oder verbessern wollen.

Jedoch am Samstag, **8. August**, am Nachmittag, die Luft flirrte über dem Stoffelhäusl, die Sonne heizte ein, ohne Erbarmen, an diesem Nachmittag waren andere Gäste geladen.

Frau DDr. Christine Michelfeit, die Präsidentin der österreichischen Lyrikgesellschaft, und Professor Margreiter luden ein. Lyrik, Prosa, Mundart wollte und sollte man hören an diesem besonderen Nachmittag.



Klaus Plangger liest aus seinen Werken.

Michael Voldrich, Karin-Ulrike Heiss, Thea Barth, Alexander Legniti, Ingrid Avanzini, Waltraud Travaglini-Konzett, Judith Konzett, Margit Margreiter und Klaus Plangger lasen Gedichte, Geschichten oder Uriges aus dem reichen Fundus der Tiroler Mundart. Künstler kennen den Zustand, am schlimmsten ist immer der Augenblick bevor. Doch die Erde dreht sich, hält nicht inne, die ersten Worte, Reime, Verse kommen von den Lippen, vielleicht zittrig am Anfang, dann nicht mehr. Alle Zuhörer durften eintauchen in unbekannte Sphären, in Gedankenwelten, in unauslotbare Tiefen. Vielleicht schlummerte das eine oder andere Geschriebene im Verborgenen, aber an diesem Samstagnachmittag erblickte Neues das Licht der Welt.

Frau DDr. Michelfeit, begleitet von ihrer Enkelin Flora, angereist aus Innsbruck, dürfte gefallen haben, was ihr zu Ohren kam. Mehr als zwei Stunden lauschte sie den besinnlichen, humorvollen, tiefgründigen Werken der Literaten aus Nah und Fern.

Die muntere Gesellschaft rief zum Aufbruch, die Sonne tat es ihnen gleich, trat an den Horizont und verabschiedete sich mit mildem Glosen.

Klaus Plangger

General

von Klaus Plangger

General hinter dem Hügel liegen Tote Gestorben im Kugelhagel der Nacht Siehst du die Bäuerin auf der Weide Mit dem gekrümmten Rücken Sie wirkt wie ein Kind im Sonnenaufgang Ihre Söhne gingen zu deinen Soldaten Und sind bis heute nicht zurück gekehrt Die Bäuerin schaut zu dir General Sie will dir etwas sagen General sie glaubten deinen Worten Sie glaubten dass Krieg ein Abenteuer sei Und dass sie heim kommen würden als Helden General der Krieg ist aus wo sind meine Söhne Traurig sind meine Augen sie blicken dich an Hinter dem Hügel sind Gräber und Stille Ich träume oft von meinen Söhnen und kann nicht schlafen General deine fünf Sterne sind fünf Tränen auf meinen Wangen General lass mich glauben Dass meine Söhne zurückkehren

Zu mir und zu meiner Liebe

Eine Vertriebene

Monika Arnold (Burgenland)

"Du bist mein schönster Zeitvertreib", sagte Pierre zu Julie. Sie schmunzelte: "Und wenn dann so schön alle Zeit vertrieben ist, was machst du dann? Ohne Zeit?"

Für einen Moment gefror Pierre das Dauerlachen. Was hatte er denn da für eine Schickse aufgegabelt? Dabei sah die so niedlich und unkompliziert aus. Machen die Weiber denn heute alle auf intellektuell?

Laut aber sagte er: "Wenn ich keine Zeit mehr auf dem Konto habe, ist es eben aus, mein Schnucki. Peng! Aber mein Instinkt sagt mir, Zeit werde ich immer haben, auch wenn ich sie noch so verscheuche. Sie hängt an mir, weißt du, aber brauchen – brauchen tue ich sie nicht. Sie ist mir einfach wurscht."

Julie räkelte sich vor ihm in der Sonne am Strand.

"Du willst die Zeit vertrieben haben. Sie ist dir egal. Siehst du, mein Blitzgescheiter: Bei mir ist es genau umgedreht. Ich brauche Zeit."

Ihm kam eine Idee, tauglich zur Versöhnung. Übermütig kitzelte er sie mit einem Grashalm am Bauchnabel.

"Weißt du was, ich schenke sie dir." Es klang sehr gnädig.

"Hm, gut zu wissen, aber hebe dir deine Geschenke für deine Tochter auf. Ich bin schwanger."

Seinerzeit: das Hochwasser von 1985

Vor genau 35 Jahren, am 7. und 8. August 1985, wurde das Inntal und somit auch Breitenbach aufgrund langer Regenfälle von Hochwasser überflutet.

Einige Jahre später wurde die Hochwasser-Hebeanlage am Innspitz eröffnet. Seither blieb unsere Gemeinde von solchen Überschwemmungen verschont.



Mit dem Schlauchboot auf der Dorfstraße



Wer kein Schlauchboot hatte, ließ sich mit dem Traktor transportieren.



Die komplett überflutete Dorfstraße Richtung Gasthof Schwaiger



Zwischen Raiffeisenbank (links) und Gemeindeamt war damals noch die Feuerwehr untergebracht. Heute ist hier die Durchfahrt zum Mehrzweckgebäude. Auch Telefonzellen sind längst aus dem Ortsbild verschwunden.

Diese inzwischen historischen Aufnahmen wurden von **Reinhard Ingruber** gemacht und uns dankenswerterweise für den Pleassinger zur Verfügung gestellt.

Mit dem Kinderwagen in die Natur und die umliegenden Berge

Die Magie des Gehens, Waldbaden, Entschleunigung ... Diese modernen Schlagworte drücken das aus, was seit Urzeiten Gültigkeit hat und in den letzten Jahren auch wissenschaftlich belegt wurde: Die Natur und das Gehen in der Natur tun den Menschen gut - und im besonderen Maße auch Müttern und ihren Kindern.

Doch was tun, wenn die meisten Wege mit Baby und Kleinkind nicht möglich sind, da Wurzeln, Steine oder schmale Wege ein Begehen mit Kinderwagen unmöglich machen?

Die wanderbegeisterte Breitenbacherin und Naturliebhaberin Karin Nederegger hat sich in der Karenzzeit auf den Weg gemacht und die schönsten Wege rund um ihre Heimat mit dem Kinderwagen (und der Trage) neu entdeckt.

54 der schönsten Touren teilt sie in ihrem neuen Kinderwagen-Wanderführer. Es entstand eine bunte Auswahl an Johnenden Zielen für alle Jahres-



zeiten: von kurzen Runden im Tal, gemütlichen Almenwanderungen bis hin zu kombinierten "stroll & hike" Touren mit Gipfelsiegen. Zusätzlich gibt es noch Tipps für Trage- bzw. Kraxntouren, Rodelalternativen im Winter sowie zehn schweißtreibende Trainingstouren.

Die Besonderheit sind genaue Angaben zur Wegebeschaffenheit, Schatten und Steigung. Für kleinere und größere Kinder werden interessante Fleckerl, wie Bacherl, Spielplätze und Tiere, angeführt sowie ob es möglich ist, den Weg auch mit einem Kinderfahrrad zu befahren.

Aufgrund der großteils gemütlichen Steigungen, sind die Wanderungen überaus knieschonend und somit auch sehr empfehlenswert für die Großeltern und Genusswanderer.

Titel: Kinderwagen- & Tragetouren Durchs Tiroler Unterland bis hinaus in den Chiemgau

Achensee, Zillertal, Inntal, Wilder Kaiser, Kitzbüheler Alpen

Autorin: Karin Nederegger

Tel.: 0681/20552885

Mail: karin.nederegger@gmx.at erhältlich im Buchhandel oder unter: www. wandaverlag. com

62. JHV der Breitenbacher Schützen

Am Freitag, **26. Juni** fand im Schützenheim die jährliche Jahreshauptversammlung der Breitenbacher Schützen statt. Nach Begrüßung der Ehrengäste wurde bei der Gedenkminute an unsere verstorbenen Schützenkameraden, im besonderen an Zgf. **Jakob Entner** und Lt. **Reinhold Berger** gedacht. Wir werden ihnen ein dankbares Andenken bewahren.

Bei den Tätigkeitsberichten der einzelnen Funktionäre wurden die Leistungen aller betont, die bei unserem Jubiläumsfest, bei der Christbaumversteigerung und den Schießveranstaltungen mitgeholfen haben.

Hptm. **Josef Gruber** bedankte sich bei allen Mitgliedern der Kompanie und Gilde für die bei allen Veranstaltungen erbrachte Leistung – besonders aber bei der Breitenbacher Bevölkerung für die Bereitschaft, unsere Veranstaltungen zu besuchen. Nach den Berichten erfolgten die Ehrungen verdienter Schützenkameraden.



Ehrengast bei der JHV: die amtierende Schützenkönigin Bettina Entner mit Hptm. Josef Gruber und Hptm.Stv. Walter Gschwentner

Ehrungen

Goldene Verdienstmedaille vom Bezirksschützenbund: OM. Lt. Schwaiger Andreas

Andreas Hofer Medaille mit Jahreskranz (55 Jahre): Peter Tanzer, Johann Hohlrieder, Georg Schroll und Josef Werlberger

Speckbacher Medaille (25 Jahre): Andreas Hohlrieder **Haspinger Medaille** (15 Jahre): Manfred Gschwentner



Die langjährigen Schützenkameraden mit den Ehrengästen: Hptm. Josef Gruber, Hptm.Stv. Olt. Walter Gschwentner, Kpl. Andreas Hohlrieder, BM LAbg. Ing. Alois Margreiter, OM. Lt. Andreas Schwaiger, Batl.Kdt.Stv. Hptm. Hannes Ampferer, Zgf. Johann Hohlrieder, Zgf. Peter Tanzer, Vkdt.Mj. Manfred Schachner und Bezirkssportleiter Walter Patka (v. l.)

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurden die gute Organisation und die Leistungen der Breitenbacher Schützen betont. Die Leistungen der Sportschützen wurden ebenfalls hervorgehoben, da sie zu den besten in Österreich zählen

Hptm. Gruber bedankte sich bei den Ehrengästen und allen Anwesenden mit den Worten "Bleibs alle gsund in diesem schwierigen Jahr".

> Bericht: Hptm. Josef Gruber Foto: Schützen

Endlich die erste Bezirksmeisterschaft nach der Coronakrise

Unter Einhaltung aller Vorgaben wurde am **18. Juli** die Bezirksmeisterschaft KK 50 m in Langkampfen durchgeführt. Die Freude, sich wieder zu sehen und sich im Wettkampf zu messen, war bei allen Athleten groß. Für Breitenbach waren vier Schützen dabei:

Adamer Klaus holte Gold beim Bewerb 2x30 Schuss und Bronze im 60 Schuss liegend Bewerb. Beim "ste-



Gisela und Klaus Adamer sowie Maria-Luise Felderer

hend aufgelegt" Bewerb der Herren wurde er Fünfter.

Beim 40 Schuss "stehend aufgelegt" Bewerb der Damen holte Maria-Luise Felderer die Silber- und Gisela Adamer die Bronzemedaille.

Hans-Georg Giesen belegte beim 40 Schuss "stehend aufgelegt" Bewerb der Herren den 8. Platz.

Bericht: Schwaiger Andreas Fotos: Klaus Adamer

Weitere LM-Titel für Breitenbach

Bei der Mixed-Landesmeisterschaft 50 m KK am 8. August am Landesschießstand in Arzl konnten **Raimund** und **Maria-Luise Felderer** die Bewerbe "stehend aufgelegt" und "sitzend frei" gewinnen.

Bericht: Andreas Schwaiger

Breitenbach
Homepage der Schützen:
schuetzen.breitenbach.at

55. Bergmesse des Sportverein Breitenbach

Nachdem die Covid-19-Pandemie praktisch das ganze Vereinsleben des Sportverein Breitenbach lahmgelegt hatte, war die traditionelle Bergmesse am Sonntag, **26. Juli** beim **Ascherkreuz** die erste Veranstaltung, die trotz geltender Einschränkungen seitens des Vereins abgehalten werden konnte. Das Wetter wollte noch nicht so ganz mitspielen, es regnete fast den ganzen Vormittag. So wurde die Messe direkt bei der "Eggerhäusl-Alm" zelebriert.

Um 12:30 Uhr startete unser Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz mit dem Gottesdienst. Die Bläsergruppe der BMK Breitenbach umrahmte wie immer die Messe. Auch die Sonne wollte noch etwas vom Tage haben – unser Pfarrer fand in seiner Predigt dazu auch die passenden Worte: "Gott legte seinen Mundschutz ab..."



SVB-Ehrenobmann Ossi Hochfilzer, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz, SVB-Obmann Hannes Rupprechter und SL Wintersport Manfred Feichtner (v. l.)





Bericht: Günter Steinberger Fotos: SVB



Anschließend versorgte die Sektion Wintersport die rund 90 Besucher wie gewohnt mit Speis und Trank. Dann fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Fünfmal Gold bei der Landesmeisterschaft KK 50 m

Bei der Landesmeisterschaft KK 50 m in Innsbruck/Arzl errang unser KK-Team, bestehend aus **Dieter Fleckinger**, **Klaus Adamer**, **Maria-Luise** und **Raimund Felderer**, neun Medaillen.

Raimund Felderer holte sich die Goldmedaille in der Klasse "stehend aufgelegt" und "sitzend frei". In den Klassen 60 Schuss liegend und 2x30 Schuss holte er jeweils die Silbermedaille.

Über einen 4. Platz im "sitzend frei", 6. Platz im "stehend aufgelegt" und zwei achte Plätze beim 60 Schuss



Dieter Fleckinger und Raimund Felderer und 2x30 Schuss Bewerb konnte sich Klaus Adamer freuen.

Maria-Luise Felderer gewann die Goldmedaille im "stehend aufgelegt" und die Silbermedaille im "sitzend frei" Bewerb.

Die Silbermedaille im "sitzend frei" Bewerb holte sich Dieter Fleckinger (punktegleich mit Raimund) und im "stehend aufgelegt" Bewerb wurde er Sechster

Zweimal Gold im Mannschaftsbewerb "stehend aufgelegt" und "sitzend frei" holten sich die Schützen Klaus, Raimund und Maria-Luise Felderer.

Bericht: Andreas Schwaiger Foto: Schützengilde

Bezirksmeisterschaften im Zielbewerb: SVB räumt ab

Am Sonntag, **12. Juli** fanden nach der Coronavirus bedingten Zwangspause die ersten Meisterschaften der Sommersaison 2020 statt.

Zehn Spieler des SV Breitenbach gingen in sechs verschiedenen Klassen im Zielbewerb an den Start und räumten kräftig ab.

Bilanz für den SV Breitenbach: vier Bezirksmeistertitel, vier Vizebezirksmeistertitel und zwei dritte Plätze.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen und viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften am 29. und 30. August in Kundl.

Bericht und Fotos: Florian Hausberger

Foto rechts: Stefanie Wörgötter (U23) und Hermann Huber (Herren und Senioren)



Die unschlagbaren Mander der Breitenbacher Stocksport-Jugend:Bastian Mauracher, Daniel Lechner, Sandro Thöny, Matthias Gschwentner, Florian Hausberger und Marco Thöny (v. l.)



Ergebnisse im Detail:

U14 männl.: 1. Daniel Lechner,

2. Bastian Mauracher

U16 männl.: 1. Sandro Thöny,

2. Matthias Gschwentner

U19 männl.: 3. Sandro Thöny U23 männl.: 1. Marco Thöny,

2. Florian Hausberger

U23 weibl.: 1. Stefanie Wörgötter Herren: 3. Hermann Huber Senioren: 2. Hermann Huber

SV Breitenbach Stocksport Duocup 2020

Aufgrund der Absage aller Meisterschaften startete der SV Breitenbach diesen Sommer einen Duocup mit einer Vorrunde und mit einem Finaltag. In der Vorrunde am 12. und 13. August kämpften 15 Mannschaften in drei Gruppen um den Einzug ins Finale der besten acht Mannschaften.

Im Finale am **20. August** wurden diese acht Mannschaften wiederum in zwei Vierergruppen aufgeteilt, wobei sich die besten zwei Mannschaften den Halbfinaleinzug sicherten.

Durch die souveränen Leistungen in der Gruppenphase standen sich im Halbfinale 1 Kathi & Hermann und



Duocup-Sieger: Alfred Margreiter und Stefanie Wörgötter mit Obmann Hermann Huber

Sandro & Marco und im Halbfinale 2 Steffi & Fred und Daniel & Basti gegenüber. Nach spannenden sechs Kehren sicherten sich Kathi & Hermann und Steffi & Fred den Finaleinzug.

Im Finale sah es nach einer 10:0 Führung so aus, als würden sich Kahti & Hermann durchsetzen. Doch Steffi & Fred drehten die Partie und holten sich mit 18:10 den Sieg im SV Breitenbach Duocup. Das kleine Finale gewannen Sandro & Marco mit 15:11.

Der SV Breitenbach gratuliert zu den erbrachten Leistungen und bedankt sich bei allen Spielern fürs Mitmachen.

Bericht und Foto: Florian Hausberger

Homepage der Gemeinde Breitenbach:

www. breitenbach.at

Weitere Infos und Fotos auf der SVB-Homepage:

sv-breitenbach.stocksport.tirol

E-Mail zur Redaktion: pleassinger@breitenbach.at Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Dezember 2020

5 Landesmeister im Zielwettbewerb

Am **29.** und **30. August** fanden die Landesmeisterschaften im Zielwettbewerb in Kundl statt und entwickelten sich zu Breitenbacher Festspielen.

Die Spieler des SV Breitenbach toppten die Leistungen der Bezirksmeisterschaft und holten sich durch Bastian Mauracher (U14), Matthias Gschwentner (U16), Florian Hausberger (U23), Stefanie Wörgötter (Damen) und Hermann Huber (Senioren) fünf Landesmeistertitel.

Zu den Landesmeistern gesellten sich auch noch **drei** Vizelandesmeister und zwei dritte Plätze sowie einmal Blech

Durch die super Leistungen qualifizierten sich auch sieben Spieler des SV Breitenbach für die österreichischen Meisterschaften am 12. und 13. September in Klagenfurt.



U14: 1. Bastian Mauracher, 2. Daniel Lechner U16: 1. Matthias Gschwentner, 2. Sandro Thöny U19: 2. Matthias Gschwentner, 3. Sandro Thöny

U23 männlich: 1. Florian Hausberger **U23 weiblich:** 3. Stefanie Wörgötter

Senioren: 1. Hermann Huber, 4. Sigi Ascher

Damen: 1. Stefanie Wörgötter



Die erfolgreiche Jugend des SV Breitenbach Stocksport

Bericht: Florian Hausberger Foto: SV Breitenbach

Nikolaus & Peaschtl-Treff

Samstag, 5. Dezember 2020 ab 15:00 Uhr beim Bauhof

Zielbewerb: Zwei österr. Meister und ein österr. Vizemeister für den SVB

Nach den erfolgreichen Landesmeisterschaften im Zielbewerb setzten die Spieler des SV Breitenbach bei der Österreichischen Meisterschaften am 12. und 13. September in Klagenfurt noch einen drauf: Bastian Mauracher holte sich den österreichischen Meister U14 und Matthias Gschwentner sicherte sich mit 330 Punkten den österreichischen Meister U16

Zusätzlich zum österreichischen Meister schnappte sich Matthias mit der ersten Serie von 172 Punkten auch den Platz 3 in der ewigen Bestenliste der U16.



Die beiden frischgebackenen österr. Meister im Zielbewerb: Bastian Mauracher und Matthias Gschwentner (v. l.)

Zu den zwei österreichischen Meistern folgte noch ein österreichischer Vizemeister U23 durch **Stefanie Wörgötter** und weitere gute Platzierungen. **Hermann Huber** verpasste mit dem undankbaren 4. Platz nur knapp das Podest.

Florian Hausberger belegte den 5. Platz in der Klasse U23. Weitere Top-10-Ergebnisse gab es für Daniel Lechner (8. Platz U14), Sandro Thöny (9. und 10. Platz U16, U19) und wieder Matthias Gschwentner (6. Platz U19) sowie Stefanie Wörgötter (10. Platz Damen).

Bericht: Florian Hausberger Foto: SV Breitenbach



TCKB: JHV mit Neuwahlen

Am Freitag, **3. Juli**, lud der TC Kaiserblick Breitenbach mit einiger Verspätung zu seiner **30. Jahreshauptversammlung**, die wie immer im Gasthof Kaiserblick abgehalten wurde. Der ursprüngliche Termin am 13. März 2020 musste wegen COVID-19 verschoben werden.

Obmann Simon Ellinger eröffnete die Generalversammlung mit einem Bericht über die zahlreichen Vereinsaktivitäten im vergangenen Jubiläumsjahr 2019, in dem der Tennisclub sein 30-jähriges Bestehen feierte. Dabei konnte auf ein überaus aktives Vereinsjahr zurückgeblickt werden, das unter anderem die Durchführung eines Jubiläumsfestes mit Jux-Tennis-Turnier und zahlreiche Aktivitäten wie zum Beispiel ein dreitägiges Tenniscamp mit den meisten der inzwischen etwa 50 am vereinsinternen Tennistraining teilnehmenden Kindern und Jugendlichen umfasste.

Kassier Florian Huber konnte im Anschluss daran Einblicke in ein sehr gutes Finanzjahr 2019 für den TC Kaiserblick Breitenbach geben.

Auch aus sportlicher Sicht gab es für Sportwart **Simon Margreiter** mehr Positives als Negatives zu berichten: Sowohl im Jahr 2019 als auch im Jahr 2020 konnte die Kampfmannschaft den Klassenerhalt souverän fixieren.

Nach den Berichten der Vereinsfunktionäre standen die **Neuwahlen** auf dem Programm, die einstimmig erfolgten und fast keine Änderungen im Vorstand brachten: Simon Ellinger bleibt Obmann, **Stefan Praxmarer** sein Stellvertreter. **Stefanie Russ** übt weiterhin das Amt der Schrift-



Bgm. Alois Margreiter, Stefanie Russ, Daniela Rinnergschwentner, Simon Ellinger, Stefan Praxmarer, Florian Huber, Daniel Schwaiger, Markus Auer, Simon Margreiter, Franz Moser (v. l.)

führerin aus, wobei sie künftig von Daniela Rinnergschwentner unterstützt wird: Sie ersetzt Veronika Zelger als Schriftführerin-Stellvertreterin, die aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet. Kassier und Kassier-Stellvertreter bleiben Florian Huber und Markus Auer, unverändert auch die Kassaprüfer Daniel Schwaiger und Robert Ellinger. Auch der langjährige Sportwart Simon Margreiter behält sein Amt. Silvana Pixner wird dem Verein künftig als Marketingbeauftragte zur Seite stehen und die Homepage des Tennisclubs aktuell halten.

Die Wahlen wurden vom Obmann des Sport- und Kulturausschusses **Franz Moser** im Beisein von Bgm. **Alois Margreiter** durchgeführt. Für die Teilnahme an der Generalversammlung und die freundlichen Grußworte möchte sich der Verein herzlich bedanken!

Bericht: Simon Ellinger Foto: Silvana Pixner

TCKB: Platz 5 in der Bezirksliga 2

Dank einer sehr starken Saison konnte sich die Herren-Kampfmannschaft des TC Kaiserblick Breitenbach bei der **Tiroler Mannschaftsmeisterschaft** den fünften Platz in der **Bezirksliga 2** erkämpfen. Damit wurde nicht nur der Klassenerhalt fixiert, sondern auch das ausgegebene Ziel, sich im Mittelfeld zu platzieren, erreicht.

Schon im ersten Saisonspiel wurde der erste Sieg eingefahren: Gegen den TC Kramsach 4 gab es gleich zu Beginn einen 6:3-Heimerfolg. Der TC Thiersee wurde in der zweiten Saisonpartie in einigen Matches sehr gefordert, am Ende stand gegen den späteren Meister aber eine 2:7-Niederlage zu Buche, womit knapp ein Punkt für die Tabelle verpasst wurde.

Das darauffolgende Spiel gegen den TC Wildschönau verlief etwas glücklos für den TCK-Breitenbach: Trotz mehrerer enger Spiele, die zum Teil über drei Sätze gingen, wurden die Chancen nicht genutzt, sodass es am Ende eine bittere 0:9-Niederlage setzte.

In den anschließenden zwei Auswärtspartien zeigte die Mannschaft aber wieder ihr Potential auf: Dem TC Bad Häring musste man sich denkbar knapp mit 4:5 geschlagen geben, womit aber zumindest ein Punkt für die Tabelle erkämpft wurde. Der TC Ebbs 2 wurde danach mit 7:2 deutlich besiegt.

Das letzte Saisonspiel gegen den TC Kundl 2 musste ersatzgeschwächt angetreten werden. Die Partie nahm auch aufgrund von Verletzungspech einen unglücklichen Verlauf für den TCK-Breitenbach, sodass es am Saisonende eine bittere 0:9-Niederlage setzte.

Dies verleiht einer insgesamt sehr starken Saison, in der sich der TCK-Breitenbach gegen praktisch alle Mannschaften konkurrenzfähig zeigen konnte, aber keinen bitteren Nachgeschmack. Der Schlüssel für die starke Saison lag in mannschaftlicher Geschlossenheit, guten Individualleistungen und nicht zuletzt im verbesserten Doppelspiel, das im Vorfeld und während der Saison ganz besonders trainiert wurde.

Bericht: Simon Ellinger

1. Tennis Stocksport Duathlon

Am 25. Juli veranstalteten der TC Kaiserblick Breitenbach und der SV Breitenbach Zweigverein Eis- und Stockport zum ersten Mal einen Duathlon aus Tennis- und Stocksport. Dazu wurden durch Losentscheid Paare aus jeweils einem Tennisspieler und einem Stockschützen gebildet, die sich dann sowohl im Tennisspielen als auch im Stockschießen miteinander messen mussten.

Den Auftakt machte am Vormittag nach einer zünftigen Stärkung in Form eines Weißwurstfrühstücks der Tennissport: Die insgesamt elf Paare wurden in zwei Gruppen eingeteilt, in denen im Modus "jeder gegen jeden" Doppel gespielt wurde. Im Anschluss daran folgten noch die Platzierungsspiele.

Am Nachmittag übersiedelten die Teilnehmer dann in die Stocksporthalle, wo nun die Stockschützen ihr Können zeigen konnten: In zwei neu zusammengelosten Gruppen traten die Paare wiederum im Modus "jeder gegen jeden" an, wobei bei jeder Partie sechs Kehren geschossen wurden. Nach der Gruppenphase folgten wiederum die Platzierungsspiele für die elf Paare.

Nachdem sie bereits die Tenniswertung für sich entscheiden konnten, zeigten Franz Moser und Thomas Mössner auch beim Stockschießen eine sehr ansprechende Leistung:



Siegerfoto: TCKB-Obm. Simon Ellinger, Franz Moser, Thomas Mössner, Hermann Huber und Sigi Ascher (v. l.)

Der dritte Platz beim Stockschießen sicherte ihnen den Triumph beim ersten Breitenbacher Duathlon aus Tennis- und Stocksport. Die Paarung Sigi Ascher und Lukas Ruprechter konnte sich dank einer überragenden Leistung beim Stockschießen Platz zwei sichern, Andreas Ruprechter und Hermann Steinberger belegten den dritten Platz.

Obwohl sie es nur knapp nicht unter die ersten drei Plätze schafften, schlugen sich besonders auch die zwei einzigen Teilnehmerinnen Silvana Pixner und Daniela Rinnergschwentner wacker.

Bei dem Kombinationsbewerb aus zwei sehr unterschiedlichen Sportarten ließ so mancher Stockschütze Talent für den Tennissport aufblitzen. Aber auch einige Tennisspieler zeigten, dass sie nicht nur mit dem Tennisschläger, sondern auch mit dem Stock sehr gut umgehen können. So war man sich nach der ersten Ausgabe eines Tennis-Stocksport-Duathlons in Breitenbach bei beiden Vereinen einig, dass der interessante Bewerb auch im kommenden Jahr durchgehführt werden soll.

Bericht: Simon Ellinger Fotos: Florian Hausberger



Alle Teilnehmer des ersten Breitenbacher Tennis Stocksport Duathlons nach der Preisverteilung vor der Stocksporthalle beim Badl

TCKB: Neue Dressen für die Kampfmannschaft

Die Mannschaftsspieler des TC Kaiserblick Breitenbach wurden für die heurige und für die nächstjährige Meisterschaftssaison mit neuen Dressen der Marke Ellesse ausgestattet. Die Dressen sind passend zu den im letzten Jahr angeschaften Trainingsanzügen und zum Clublogo in blau-weißer Farbe gehalten.

Ein ganz großes Dankeschön für das großzügige Sponsoring der Mannschaftsdressen gilt unserem Sponsor, der **Raiffeisen Bankstelle Breitenbach**, insbesondere Florian Haas für die unkomplizierte Abwicklung.

Bericht: Simon Ellinger Foto: Florian Haas



Die Seite des Umweltberaters

Information zur Öli-Sammlung

Zunächst einmal möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit bedanken. Wir möchten Sie auf diesem Wege auf folgende Missstände bei der Entsorgung über den Öli aufmerksam machen:

Leider haben wir in der letzten Zeit bei der Entleerung der Ölis festgestellt, dass nicht nur Speiseöle und Fette entsorgt werden. Vermehrt mussten wir Fehlwürfe mit Motoröl, Lacken, Medikamenten, und sogar Benzin feststellen.



Motoröl gehört nicht in den Öli!



Vor 20 Jahren entstand in Tirol die Idee für das Sammelsystem mit den Plastikkübeln. In Fritzens wird das Öl gesammelt und verwertet. 4,5 Millionen Euro wurden jetzt in eine neue Anlage investiert.

Das soll in den Öli:

- Gebrauchte Frittier- und Bratfette
- · Gebrauchte Frittier- und Bratenöle
- Öle von eingelegten Speisen

Das darf nicht in den Öli:

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- Chemikalien
- Mayonnaisen und Marinaden
- Speisereste und sonstige Abfälle



Aus dem Altspeiseöl kann einiges herausgeholt werden: 92 % werden zur Produktion von **Biodiesel** verwendet.

Dies kann bei der Erwärmung in den Wärmekammern zu gefährlichen Gasen bis hin zur Selbstentzündung führen.



Auch für **Spritzen und Medikamente** ist der Öli nicht vorgesehen!

Falsch entsorgter Sondermüll kann nicht nur für die Umwelt, sondern auch für uns Menschen gefährlich werden. Batterien, Medikamente, Chemikalien und andere giftige Substanzen gehören nicht in den Öli.



Chemikalien und Gase können zu gefährlichen Selbstentzünungen und sogar Explosionen führen!

Wir bitten Sie, in Zukunft wieder verstärkt darauf zu achten, dass ordnungsgemäß entsorgt wird, um alle beteiligten Mitarbeiter vor eventuellen Gefahren zu schützen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Das WSZ-Team

Hohe Auszeichnung für den Recyclinghof!



Dass hier das WSZ Kundl/Breitenbach auf einem guten Weg ist, bestätigt die erhaltene Auszeichnung als "Ausgezeichneter Recyclinghof"! Sie ist auch ein Dank an die Bevölkerung für eine vorbildliche Öli-Sammlung.

Termine

Nikolaus & Peaschtl-Treff

Samstag, 5. Dezember 2020, ab 15:00 Uhr beim Bauhof

Ärzte-Notruf

für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: 0664/8398604

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:

Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

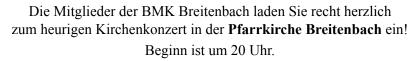
Offenlegung: "Da Pleassinger" ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Lektor: Hannes Sappl Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt: pleassinger@breitenbach.at

Kirchenkonzert der BMK





Firmung und Erstkommunion

Firmung: Samstag, 3. Oktober 2020 Treffpukt: ab 9.00 Uhr vor der Kirche, Messe ab 9.30 Uhr

Erstkommunion: Sonntag, 17. Oktober 2020 Treffpunkt: 9.00 Uhr vor der Volksschule, Messe ab 9.30 Uhr

Gesundheitssprengel



Bürozeiten: Montag bis Freitag, von 8:30 Uhr bis 12 Uhr **Telefon:** 05338/8092 oder Sprengel-Handy: 0664/1439 550

E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Fitmarsch

Montag, 26. Oktober 2020, Start: ab 9:00 Uhr beim Vereinsgebäude des SVB

EkiZ - das Eltern-Kind-Zentrum

Das EKiZ ist von Montag bis Freitag 7 - 17 Uhr für alle geöffnet.

Bei Fragen oder Interesse an einem Kinderbetreuungsplatz freuen wir uns über einen Besuch während unserer Büro-Öffnungszeiten.

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 7:30 - 12:15 Uhr Dienstag: 7:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 05338/6383; **E-Mail:** ekiz.kundl@gmail.com **Anschrift:** 6250 Kundl, Dr. Franz-Stumpf-Str. 20

Öffnungszeiten am WSZ

Aufgrund der Corona-Pandemie werden am WSZ **zusätzliche Öffnungszeiten** angeboten.

Dienstag und Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr Mittwoch und Freitag: 12:00 – 19:00 Uhr

Weiters gibt es im Bereich der öffentlichen Toilette die Möglichkeit einer Händedesinfektion.

Gratulation an Altersjubilare

Juli

Auer Franz, Haus, 75. Geburtstag Greiderer Bernadette und Josef, Oberdorf, **50. Hochzeitstag** Marksteiner Anna, Dorf, 85. Geburtstag Cawsey John Derrick, Oberdorf, 75. Geburtstag Lettenbichler Georg, Kleinsöll, 80. Geburtstag Adamer Dorothea, Moos, 80. Geburtstag

August

Haider Maria, Glatzham, 75. Geburtstag Locker Egon, Kleinsöll, 80. Geburtstag Ortner Michael, Haus, 80. Geburtstag

September

Hörl Herta und Georg, Oberdorf, **50.** Hochzeitstag Ortner Marianne, Haus, 75. Geburtstag Entner Frieda und Josef, Ramsau, **50.** Hochzeitstag Höck Gregor, Kleinsöll, 85. Geburtstag Zeindl Therese, Haus, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20 Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30

Kanzlei: Harald Oswald DW 25 Bürgerservice: Kathrin Laiminger DW 21 Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22

Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166

Buchhaltung: Carina Moser DW 24
Abgaben: Susanne Schipflinger DW 35
Abfallberater Stefan Lengauer 0664/2401687
Hausmeister Christoph Sappl 0664/8398609

Bauhof:

 Walter Gschwentner
 0664/1552931

 Hubert Hintner
 0664/1552933

 Roman Kern
 0664/8398608

 Alexander Duftner
 0664/8398605

 Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:
 0664/8398604

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ):

Dienstag und Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr Mittwoch und Freitag: 12:00 – 19:00 Uhr

Breitenbach Mobil (= Dorftaxi) 0664/8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Oktober

3./4., 7:00-7:00 Dr. Ritzer **10./11.,** 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll

17./18., 7:00-7:00 Dr. Margreiter **24./25.,/26.,** 7:00-7:00 Dr. Killinger So 25. 7:00-7:00 Dr. Killinger Mo 26. 7:00-7:00 Dr. Killinger 31., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

November

1., 7:00-7:00 Dr. Bramböck 7./8., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll 14./15., 7:00-7:00 Dr. Margreiter 21./22., 7:00-7:00 Dr. Killinger 28./29., 7:00-7:00 Dr. Ritzer

Dezember

5./6., 7:00-7:00 Dr. Bramböck **7.,** 20:00-7:00 Dr. Killinger **8.,** 7:00-7:00 Dr. Killinger **12./13.,** 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll **19./20.,** 7:00-7:00 Dr. Margreiter **24./25.,** 7:00-7:00 Dr. Killinger **26./27.,** 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll **31.,** 7:00-7:00 Dr. Ritzer

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694 oder Handy: 0664 / 970 15 28 Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777 oder Handy: 0676 / 3053238 Dr. Margreiter: 05338 / 6420 oder Handy: 0699 / 11 84 10 77 Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005 oder Handy: 0664 / 28 39 176 Dr. Markus Killinger 05332 / 54005 Dr. Dominik Ritzer: 05338 / 8694 Apotheke Kundl: 05338 / 8700

Tel.-Nr. für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion: pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **6. Dezember 2020**